



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin  
Präsidentin des Deutschen Bundestages  
Parlamentssekretariat  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Kerstin Griese**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-1070

Fax +49 30 18 527-2479

buro.griese@bmas.bund.de

Berlin, 1. Februar 2023

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Heidi Reichinnek u. a. und der Fraktion DIE LINKE betreffend „Altersarmut in Niedersachsen und Deutschland“, BT-Drs. 20/5233**

Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Heidi Reichinnek u. a. und der Fraktion DIE LINKE betreffend „Altersarmut in Niedersachsen und Deutschland“, BT-Drs. 20/5233**

Vorbemerkung der Fragesteller:

Altersarmut resultiert oft aus einer unzureichenden Absicherung während des Erwerbslebens und führt zu einer Verschlechterung der Lebensqualität im Alter. Nach Angaben des statistischen Landesamtes in Niedersachsen liegt die Gefahr, in Altersarmut zu geraten, im Jahre 2021 deutlich über dem Landesdurchschnitt einer Armutsgefährdung (<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/134159/Gefahr-von-Altersarmut-nimmt-in-Niedersachsen-zu>). Über die Coronapandemie sollte sich dieser Wert noch erhöht haben. Es wird im Übrigen verwiesen auf Bundestagsdrucksache 20/987 ([Drucksache 20/987 \(bundestag.de\)](#)).

Methodische Vorbemerkung der Bundesregierung:

Daten aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) liegen nach Arbeitsort und Wohnort vor, Bevölkerungsdaten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder nach Wohnort. Aus diesem Grund können Anteile von Beschäftigten an der Bevölkerung (Beschäftigungsquoten) nur nach dem Wohnortprinzip gebildet werden. Damit die Auswertungen zu den Fragen bzw. Teilfragen Nr. 2, 16, 17 und 18 in Bezug auf die Gebietszuordnung zueinander in Einklang stehen, wurde durchgehend eine Abgrenzung nach dem Wohnortprinzip vorgenommen.

Frage Nr. 1:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren das Verhältnis von Pflichtversicherten der gesetzlichen Rentenversicherung zu Rentnerinnen und Rentnern in Niedersachsen und in der gesamten Bundesrepublik Deutschland entwickelt (bitte auch in absoluten Zahlen angeben)?

Antwort:

Die erfragten Werte für Deutschland und Niedersachsen können für die Jahre 2012 bis 2021 der Tabelle zu Frage Nr. 1 im Anhang entnommen werden. Daten für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor.

Frage Nr. 2:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der geringfügig Beschäftigten mit und ohne Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland und in Niedersachsen entwickelt?

Antwort:

Geringfügig Beschäftigte setzen sich aus geringfügig entlohnt Beschäftigten und kurzfristig Beschäftigten zusammen. Geringfügig entlohnt Beschäftigte können in der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit nach den Beitragsvarianten zur Rentenversicherung „Kein Beitrag“, „Voller Beitrag“ und „Pauschalbeitrag für geringfügig

Beschäftigte“ differenziert werden. Für kurzfristig Beschäftigte fällt generell „kein Beitrag“ zur Rentenversicherung an.

Nach Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren im Juni 2022 (als Jahreswert wird der Juni-Wert ausgewiesen) von rund 7,33 Millionen geringfügig entlohnt Beschäftigten mit Wohnort in Deutschland rund 1,46 Millionen rentenversicherungspflichtig beschäftigt („Voller Beitrag“). Dieser Anteil ist im Laufe der letzten 10 Jahre tendenziell gestiegen und entspricht nunmehr rund einem Fünftel. Der Anteil in Niedersachsen ist mit 20,6 Prozent nur geringfügig höher. Weitere Ergebnisse können der Tabelle zu Frage Nr. 2 im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 3:

Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Zahlbeträge der Renten wegen Alters, wegen Erwerbsminderung und wegen Todes in Deutschland und in Niedersachsen (Gesamt; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) im Rentenbestand und im Rentenzugang (bitte nach Männern und Frauen und für 2012 und 2022 getrennt angeben)?

Antwort:

Die erfragten Werte können den Tabellen zu Frage Nr. 3 im Anhang entnommen werden. Daten für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor.

Frage Nr. 4:

Wie viele Rentnerinnen und Rentner in Niedersachsen haben mindestens 40 und wie viele Rentnerinnen und Rentner in Niedersachsen haben mindestens 45 Versicherungsjahre erreicht und erhalten eine Nettorente (Zahlbetrag) von unter 1 200 Euro und über 1 200 Euro?

Antwort:

Die Zahl der Renten wegen Alters in der erbetenen Differenzierung für 40 und 45 Versicherungsjahre können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Versicherungsjahre umfassen sowohl Beitragszeiten als auch Zeiten, für die keine Beiträge entrichtet wurden.

Anzahl der Renten wegen Alters mit einem Rentenzahlbetrag von unter 1.200 Euro/Monat und über 1.200 Euro/Monat nach Höhe der Versicherungsjahre in Niedersachsen, Rentenbestand am 31.12.2021

Renten mit Versicherungsjahren <sup>1)</sup> von	mit einem monatlichen Rentenzahlbetrag von	
	unter 1.200 EUR	1.200 EUR und mehr
40 Jahren und mehr	220.669	415.720
45 Jahren und mehr	100.678	301.097

1) Beitrags- und beitragsfreie Zeiten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

Bei der Interpretation ist zu beachten, dass aus der Höhe einer Rente in der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich keine Rückschlüsse auf die Einkommenssituation im Alter gezogen werden können, da u. a. weitere Alterseinkommen und der Haushaltskontext nicht berücksichtigt sind. Der Alterssicherungsbericht der Bundesregierung zeigt, dass bei einer Durchschnittsbetrachtung ein geringer Rentenbetrag mit vergleichsweise hohem Gesamteinkommen einhergeht. Geringe Rentenbeträge werden in der Regel durch zusätzliche Einkünfte oder das Einkommen des Ehepartners ausgeglichen (Bundestagsdrucksache 19/24926, S. 15).

Frage Nr. 5:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren der Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten sowie die durchschnittliche Höhe der Abschläge in Deutschland und in Niedersachsen entwickelt?

Antwort:

Der Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten sowie die durchschnittliche Höhe der Abschläge in Deutschland und Niedersachsen für die Jahre 2012 bis 2021 können der Tabelle zu Frage Nr. 5 im Anhang entnommen werden.

Die Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten wurden im Jahr 2001 mit dem Gesetz zur Reform der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit eingeführt. Jeder vorzeitige Rentenbezug belastet die Versichertengemeinschaft der gesetzlichen Rentenversicherung finanziell – unabhängig davon, ob es sich um eine Alters- oder Erwerbsminderungsrente handelt. Deshalb wird bei einem vorzeitigen Renteneintritt vor dem Referenzalter die Rente durch Abschläge in Höhe von 0,3 Prozent pro Monat des vorgezogenen Rentenbezugs gemindert. Der besonderen Situation bei Personen, die eine Erwerbsminderungsrente beziehen, wird dadurch Rechnung getragen, dass die maximale Höhe der Abschläge bei diesen Renten 10,8 Prozent beträgt, während er bei den Altersrenten bis zu 14,4 Prozent erreichen kann.

Die Wirkung der Abschläge ist den Leistungsverbesserungen bei den Erwerbsminderungsrenten der vergangenen Jahre gegenüberzustellen. Die Summe dieser Verbesserungen beträgt im Vergleich zu der bis Ende Juni 2014 geltenden Rechtslage zukünftig im Durchschnitt mehr als 17 Prozent. Die Höhe der Leistungsverbesserungen im Einzelfall ist abhängig vom bisher individuell erworbenen Rentenanspruch.

Frage Nr. 6:

Wie hoch waren in den vergangenen zehn Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner sowie deren durchschnittlicher Gesamtrentenzahlbetrag der Renten nach dem Personenkonzept in Deutschland und in

Niedersachsen (bitte nach Männern und Frauen und nach Einzel- und Mehrfachrentnerinnen und Einzel- und Mehrfachrentnern sowie gesamt getrennt angeben)?

Antwort:

Die erfragten Werte können der Tabelle zu Frage Nr. 6 im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 7:

Wie viele Menschen ab dem Alter von 65 Jahren beziehen nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland und in Niedersachsen Alterssicherungsleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung, und wie hoch ist ihr Anteil an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe?

Antwort:

Die erfragten Werte können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Die Bevölkerungszahl bildet die Wohnbevölkerung ab 65 Jahren ab. Es ist zu beachten, dass nicht alle Personen in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind bzw. eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten, insbesondere auch, weil sie in anderen Systemen versichert sind. Die Rentenbestandsstatistik sowie die Bevölkerungszahlen für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor.

Anzahl der Renten wegen Alters ab dem Alter von 65 Jahren und deren Anteil an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe (Rentenbestand am 31. Dezember 2021; Bevölkerungszahlen 2021 ab dem Alter von 65 Jahren)

Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Renten wegen Alters (Anzahl ab dem Alter von 65 Jahren)	Anteil an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe
Deutschland	16.681.918	90,5%
Niedersachsen	1.611.185	89,2%

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung und Statistisches Bundesamt

Frage Nr. 8:

Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2012 die Nettoeinkommen der Menschen, die 65 Jahre und älter sind, und der GRV (gesetzliche Rentenversicherung)-Rentnerinnen und GRV-Rentner nach dem Personen- und nach dem Haushaltskonzept in Deutschland und in Niedersachsen entwickelt (vgl. u.a. Alterssicherungsbericht 2020, Tabellen BC.37 und BC.38)?

Antwort:

Datenquelle für die Berichterstattung zu den Gesamteinkommen von Seniorenhaushalten in Deutschland im Alterssicherungsbericht der Bundesregierung ist die Studie „Alterssicherung in Deutschland“ (ASID). Erhebungskonzept und Stichprobenumfang der ASID sind nicht darauf ausgelegt, detaillierte repräsentative Ergebnisse in tiefer regionaler Gliederung, wie etwa für einzelne Länder, zur Verfügung zu stellen. Vergleichbare Daten für Niedersachsen liegen daher nicht vor. Die nominale Entwicklung der Nettoeinkommen

für Deutschland und differenziert nach Ost- und Westdeutschland auf Personen und Haushaltsebene für die Erhebungsjahre 2011, 2015 und 2019 können der Tabelle zu Frage Nr. 8 im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 9:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in Niedersachsen (Gesamt; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) die Zahl der Grundsicherungsfälle im Alter und bei Erwerbsminderung in den Jahren 2012 und 2022 getrennt nach Frauen und Männern und ihr Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe entwickelt?

Antwort:

Die erfragten Daten zum Ende des Jahres 2012 und 2021 sind - soweit verfügbar - den Tabellen 1 bis 3 zu Frage Nr. 9 im Anhang zu entnehmen. Daten zum Ende des Jahres 2022 liegen nicht vor.

Frage Nr. 10:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in Niedersachsen (Gesamt; Regierungsbezirke; kreisfreie Städte; Kreise) die Zahl der Grundsicherungsfälle im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug sowie ihr Anteil an den jeweiligen Rentenempfängerinnen und Rentenempfängern (Alter bzw. Erwerbsminderung) in den Jahren 2012 und 2022 getrennt nach Frauen und Männern entwickelt?

Antwort:

Der nachfolgenden Tabelle können die erbetenen Informationen für das Land Niedersachsen zum Ende des Jahres 2012 und 2021 entnommen werden. Entsprechende Daten für Ende 2022 sowie die Regierungsbezirke beziehungsweise für die kreisfreien Städte/Kreise in Niedersachsen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug der gesetzlichen Rentenversicherung am 31.12., Wohnort Niedersachsen, Inlandsrenten

Jahr	Altersrentner, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug <sup>1</sup>		Rentenempfänger der gRV wegen Erwerbsminderung, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug <sup>2</sup>	
		Fallzahl	Anteil an Sp. 2		Fallzahl	Anteil an Sp. 5
Männer						
2012	634.737	12.373	1,9%	63.596	7.060	11,1%
2021	676.187	19.836	2,9%	68.430	11.412	16,7%
Frauen						
2012	836.095	21.196	2,5%	58.557	5.306	9,1%
2021	894.297	23.621	2,6%	76.334	8.551	11,2%
Männer und Frauen						
2012	1.470.832	33.569	2,3%	122.153	12.366	10,1%
2021	1.570.484	43.457	2,8%	144.764	19.963	13,8%

1 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter (2012: 65 Jahre und älter; 2021: ab Regelaltersgrenze<sup>3</sup>) mit

Altersrente an der Anzahl an Altersrenten der gRV im Alter ab der Regelaltersgrenze<sup>3</sup> mit Wohnort in Niedersachsen.

2 Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente

an der Anzahl an vollen Erwerbsminderungsrenten (ohne Zeitrenten) der gRV mit Wohnort in Niedersachsen.

3 Regelaltersgrenze bis zum Jahr 2012: 65 Jahre und 1 Monat, im Jahr 2021: 65 Jahre und 10 Monate

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand, eigene Berechnungen

Frage Nr. 11:

Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben und Einnahmen für die „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – SGB XII) in Niedersachsen und Deutschland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Antwort:

Die gefragten Daten für die Jahre 2012 bis 2021 sind der Tabelle zu Frage Nr. 11 im Anhang zu entnehmen.

Frage Nr. 12:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der Menschen ab 65 Jahren entwickelt, die in Niedersachsen und Deutschland Wohngeld bezogen (bitte in absoluten Zahlen und relativ an allen Menschen ab 65 in Niedersachsen und in Deutschland angeben)?

Antwort:

Die erfragten Werte können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Methodischer Hinweis:

In der amtlichen Wohngeldstatistik liegt keine Altersvariable vor, die eine Ausweisung von Wohngeldempfängerinnen und -empfängern im Alter ab 65 Jahren ermöglicht. Daher werden an dieser Stelle stattdessen die Rentnerinnen und Rentner mit Wohngeldbezug ausgewiesen. Diese Gruppe beinhaltet neben den Altersrentnerinnen und -rentnern auch die Beziehenden von Erwerbsminderungsrente. Zudem handelt es sich bei der Wohngeldstatistik um eine Haushaltsstatistik. Ausgewählte personenbezogene Daten, wie der Erwerbsstatus, werden erst ab dem Berichtsjahr 2013 erfasst, sodass für das Jahr 2012 keine Zahlen ausgewiesen werden können.

Anzahl und Anteil der Rentner/-innen mit Wohngeldbezug, Deutschland und Niedersachsen

Jahr	Deutschland			darunter: Niedersachsen		
	Anzahl wohngeld-berechtigte Rentner/-innen	Bevölkerung 65 Jahre und älter insgesamt	Anteil wohngeld-berechtigte Rentner/-innen an Bevölkerung 65 Jahre und älter in %	Anzahl wohngeld-berechtigte Rentner/-innen	Bevölkerung 65 Jahre und älter insgesamt	Anteil wohngeld-berechtigte Rentner/-innen an Bevölkerung 65 Jahre und älter in %
2012	-	16.715.155	-	-	1.638.037	-
2013	300.002	16.852.810	1,8	25.582	1.653.362	1,5
2014	252.894	17.088.711	1,5	21.993	1.677.832	1,3
2015	194.587	17.300.178	1,1	17.313	1.698.362	1,0
2016	314.191	17.509.705	1,8	28.214	1.716.833	1,6
2017	290.260	17.709.711	1,6	26.518	1.735.091	1,5
2018	268.282	17.883.532	1,5	25.089	1.749.971	1,4
2019	240.320	18.090.682	1,3	22.813	1.769.059	1,3
2020	307.962	18.271.636	1,7	28.906	1.787.668	1,6
2021	306369	18.436.499	1,7	28.483	1.807.097	1,6

Quelle: Statistisches Bundesamt - Wohngeldstatistik; Statistik von Bund und Ländern - Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Frage Nr. 13:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Armutsgefährdungsquote der Gesamtbevölkerung, der Bevölkerung ab 65 Jahren und der Rentnerinnen und Rentner in Niedersachsen und Deutschland (gesamt und getrennt nach Männern und Frauen) entwickelt (Mikrozensus und EU-SILC (Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen))?

Antwort:

Die Armutsrisikoquote ist eine statistische Maßgröße für die Einkommensverteilung. Sie liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Ihre Höhe hängt u.a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, der Bezugsgröße (50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens/ regionaler Bezug) und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens ab. Einer Konvention folgend, werden 60 Prozent des mittleren mit der neuen OECD-Skala gewichteten Einkommens verwendet.

Der Indikator ist insbesondere für Teilpopulationen volatil, sodass Höhe und zeitliche Entwicklung sowohl der Armutsrisikoquote als auch der korrespondierenden Fallzahlen je nach Datenquelle sehr unterschiedlich ausfallen können.

Soweit Informationen in den erfragten Abgrenzungen vorliegen, können sie der Tabelle 1 zu Frage 13 im Anhang entnommen werden.

Die bis 2019 separat durchgeführte EU-SILC-Erhebung wurde 2020 in den Mikrozensus integriert. Damit verbunden ist ein deutlicher Zeitreihenbruch, der einen inhaltlichen

Vergleich der EU-SILC-Daten des Erhebungsjahres 2020 mit den Vorjahren nicht zulässt (vgl. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Lebensbedingungen-Armutsgefaehrdung/Methoden/EU-SILC.html?nn=210056>).

Dies gilt nach Angaben des Statistischen Bundesamts auch für die Ergebnisse des Mikrozensus für das Jahr 2020. Diese sind ebenfalls nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar und zudem nicht in der gewohnten fachlichen und regionalen Auswertungstiefe belastbar (vgl.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).

Soweit Daten in den erfragten Abgrenzungen für die Erhebungsjahre 2020 und 2021 vorhanden sind, können sie der Tabelle 2 zur Frage 13 im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 14:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren die Armutgefährdungsschwelle in Niedersachsen und Deutschland entwickelt?

Antwort:

Die Armutrisikoschwelle ist eine statistische Rechengröße, die zur Ermittlung der Armutrisikoquote verwendet wird. Einer Konvention folgend werden 60 Prozent des mittleren mit der neuen OECD-Skala gewichteten Einkommens verwendet. Das zugrundeliegende Nettoäquivalenzeinkommen ist ein fiktives Einkommen, bei dem das tatsächliche Einkommen mittels einer Äquivalenzskala gewichtet und so die Berechnung von statistischen Maßgrößen für die Einkommensverteilung aller Haushalte trotz deren unterschiedlicher Größe sinnvoll ermöglicht wird.

Der Vergleich des eigenen Einkommens mit dieser auf der Einkommensverteilung basierenden Schwelle liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Die Höhe der Schwelle hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, dem verwendeten Einkommensbegriff, der Bezugsgröße (50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens/ regionaler Bezug) und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens ab.

Soweit Informationen in den erfragten Abgrenzungen vorliegen, können sie der Tabelle zu Frage 14 im Anhang entnommen werden.

Wie bereits in der Antwort zu Frage 13 dargelegt, sind die Ergebnisse von Mikrozensus und EU-SILC im Erhebungsjahr 2020 aufgrund eines Zeitreihenbruchs nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die vorliegenden Informationen für die Erhebungsjahre 2020 und 2021 können ebenfalls der Tabelle zu Frage 14 im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 15:

Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Riester-Sparenden in Niedersachsen insgesamt und derjenigen, die ihren individuellen Zulagenanspruch vollständig realisieren?

Antwort:

Nach der Statistik der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen zum Stichtag 15. Mai 2022 erhielten für das Beitragsjahr 2019 in Niedersachsen rund 1.009.000 Personen eine Altersvorsorgezulage. Davon erhielten 51 Prozent (rund 512.000 Personen) die ungekürzten Grund- und Kinderzulagen, weil sie die Anspruchsvoraussetzungen durch die Leistung des vollen individuellen Mindesteigenbeitrags erfüllt hatten. Die Auswertungen für spätere Beitragsjahre konnten noch nicht abgeschlossen werden, weil zum o. g. Stichtag der aktuellen Statistik zur Riester-Förderung die Fristen für die Beantragung und Auszahlung der Zulagen noch nicht abgelaufen waren.

Frage Nr. 16:

Wie viele Menschen in der Altersgruppe von 20 bis 65 und von 60 bis 64 Jahren (gesamt und nach Einzeljahren) gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland und Niedersachsen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Vollzeit und Teilzeit; Männer und Frauen) nach, und wie groß ist ihr Anteil an allen Menschen der jeweiligen Altersgruppe?

Antwort:

Nach Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren im Juni 2022 (als Jahreswert wird der Juni-Wert ausgewiesen) rund 32,98 Millionen Beschäftigte im Alter von 20 bis unter 65 Jahren mit Wohnort in Deutschland sozialversicherungspflichtig tätig, darunter rund 2,96 Millionen 60- bis unter 65-Jährige. Die Quote der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in der Altersgruppe der 20- bis unter 65-Jährigen betrug 66,8 Prozent, während 49,4 Prozent der 60- bis unter 65-Jährigen sozialversicherungspflichtig tätig waren.

Zur Ermittlung der Beschäftigungsquoten werden die Beschäftigten einer Altersgruppe (Datenquelle: Beschäftigungsstatistik) in Relation zur Bevölkerung in dieser Altersgruppe (Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder) gesetzt.

Weitere Ergebnisse können den Tabellen zu Frage 16 im Anhang entnommen werden.

Frage Nr. 17:

Wie viele Menschen in der Altersgruppe 60 bis zur Regelaltersgrenze gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland und in Niedersachsen ausschließlich einer geringfügigen Beschäftigung nach, und wie groß ist ihr Anteil an allen Menschen dieser Altersgruppe?

Frage Nr. 18:

Wie viele Menschen in der Altersgruppe 60 bis zur Regelaltersgrenze gingen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland und in Niedersachsen ausschließlich einer geringfügigen Beschäftigung nach, und wie groß ist ihr Anteil an allen Menschen dieser Altersgruppe?

Antwort:

Die Fragen Nr. 17 und Nr. 18 werden zusammen beantwortet.

Nach Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit gab es im Juni 2022 (als Jahreswert wird der Juni-Wert ausgewiesen) rund 540.000 ausschließlich geringfügig Beschäftigte im Alter von 60 Jahren bis zur Regelaltersgrenze mit Wohnort in Deutschland. Die Quote der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung in dieser Altersgruppe betrug 7,9 Prozent.

Weitere Ergebnisse können der Tabelle zu den Fragen 17 und 18 im Anhang entnommen werden.

## Anhang Kleine Anfrage 20/5233

zu Frage 1

### Pflichtversicherte am 31.12. sowie Rentner und Rentnerinnen am 1.7. des Berichtsjahres

Berichtsjahr	Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Pflichtversicherte am 31.12.	Rentner und Rentnerinnen am 1.7.	Verhältnis von Pflichtversicherten zu Rentnern und Rentnerinnen
		Anzahl		
2012	Deutschland	29.512.807	19.034.034	1,55
	Niedersachsen	2.809.221	1.835.405	1,53
2013	Deutschland	30.343.659	18.992.119	1,60
	Niedersachsen	2.897.229	1.832.293	1,58
2014	Deutschland	30.716.108	19.085.656	1,61
	Niedersachsen	2.942.387	1.841.939	1,60
2015	Deutschland	31.230.307	19.288.514	1,62
	Niedersachsen	2.992.244	1.864.924	1,60
2016	Deutschland	31.602.291	19.426.046	1,63
	Niedersachsen	3.024.711	1.878.037	1,61
2017	Deutschland	32.177.065	19.461.765	1,65
	Niedersachsen	3.083.451	1.880.786	1,64
2018	Deutschland	32.849.191	19.519.729	1,68
	Niedersachsen	3.144.366	1.886.582	1,67
2019	Deutschland	33.409.912	19.532.069	1,71
	Niedersachsen	3.204.744	1.891.782	1,69
2020	Deutschland	33.484.085	19.618.914	1,71
	Niedersachsen	3.220.752	1.901.876	1,69
2021	Deutschland	33.771.518	19.664.338	1,72
	Niedersachsen	3.253.493	1.912.328	1,70

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte und Rentenzahlbestand am 1.7.,  
Personenkonzept

zu Frage 2

**Tabelle: Geringfügig Beschäftigte (GB) nach Art des Beitrags zur Rentenversicherung**

Deutschland und Niedersachsen (Wohnort)

Zeitreihe

Region	Stichtag	Geringfügig Beschäftigte				davon								
		Insgesamt	Art des Beitrags zur Rentenversicherung			Insgesamt	Geringfügig entlohnt Beschäftigte				Kurzfristig Beschäftigte			
			Kein Beitrag	Voller Beitrag	Pauschalbeitrag für GB		Art des Beitrags zur Rentenversicherung				Insgesamt	Art des Beitrags zur Rentenversicherung		
							Kein Beitrag	Voller Beitrag	Pauschalbeitrag für GB	Keine Angabe		Kein Beitrag	Voller Beitrag	Pauschalbeitrag für GB
1	2	3	4	5	6	7	8	8	9	10	11	12		
Deutschland	30. Juni 2012	7.503.344	294.297	394.345	6.814.702	7.217.982	8.935	394.345	6.814.702	-	285.362	285.362	-	-
	30. Juni 2013	7.618.736	278.418	957.753	6.382.565	7.348.236	7.918	957.753	6.382.565	-	270.500	270.500	-	-
	30. Juni 2014	7.719.489	264.708	1.189.106	6.265.675	7.461.270	6.489	1.189.106	6.265.675	-	258.219	258.219	-	-
	30. Juni 2015	7.648.811	297.238	1.277.796	6.073.777	7.357.612	6.039	1.277.796	6.073.777	-	291.199	291.199	-	-
	30. Juni 2016	7.706.515	288.554	1.323.237	6.094.724	7.423.813	5.852	1.323.237	6.094.724	-	282.702	282.702	-	-
	30. Juni 2017	7.745.675	279.851	1.362.244	6.103.580	7.471.597	5.773	1.362.244	6.103.580	-	274.078	274.078	-	-
	30. Juni 2018	7.816.125	276.035	1.404.529	6.135.561	7.545.614	5.524	1.404.529	6.135.561	-	270.511	270.511	-	-
	30. Juni 2019	7.827.031	266.902	1.428.220	6.131.909	7.565.732	5.603	1.428.220	6.131.909	-	261.299	261.299	-	-
	30. Juni 2020	7.265.033	217.282	1.360.800	5.686.951	7.052.918	5.167	1.360.800	5.686.951	-	212.115	212.115	-	-
	30. Juni 2021	7.355.090	228.007	1.402.530	5.724.553	7.131.979	4.896	1.402.530	5.724.553	-	223.111	223.111	-	-
30. Juni 2022	7.569.115	243.984	1.461.119	5.864.009	7.330.154	5.023	1.461.119	5.864.009	3	238.961	238.961	-	-	
darunter 03 Niedersachsen	30. Juni 2012	770.704	28.786	45.624	696.294	742.799	881	45.624	696.294	-	27.905	27.905	-	-
	30. Juni 2013	784.065	27.526	106.339	650.200	757.260	721	106.339	650.200	-	26.805	26.805	-	-
	30. Juni 2014	796.240	26.720	130.391	639.129	770.115	595	130.391	639.129	-	26.125	26.125	-	-
	30. Juni 2015	787.536	29.810	138.624	619.102	758.297	571	138.624	619.102	-	29.239	29.239	-	-
	30. Juni 2016	797.146	33.555	142.649	620.942	764.090	499	142.649	620.942	-	33.056	33.056	-	-
	30. Juni 2017	800.121	31.570	146.461	622.090	769.095	544	146.461	622.090	-	31.026	31.026	-	-
	30. Juni 2018	805.044	29.782	149.287	625.975	775.785	523	149.287	625.975	-	29.259	29.259	-	-
	30. Juni 2019	804.098	27.755	151.068	625.275	776.879	536	151.068	625.275	-	27.219	27.219	-	-
	30. Juni 2020	746.713	23.373	144.304	579.036	723.808	468	144.304	579.036	-	22.905	22.905	-	-
	30. Juni 2021	754.456	22.980	149.731	581.745	731.911	435	149.731	581.745	-	22.545	22.545	-	-
30. Juni 2022	776.865	23.843	155.355	597.667	753.439	417	155.355	597.667	-	23.426	23.426	-	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zu Frage 3

**Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenzugang 2012 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Männer			Frauen		
	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>640</b>	<b>960</b>	<b>545</b>	<b>583</b>	<b>556</b>	<b>239</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>663</b>	<b>968</b>	<b>532</b>	<b>579</b>	<b>487</b>	<b>217</b>
Braunschweig	654	972	567	594	498	227
Braunschweig (KS)	573	900	559	566	530	252
Salzgitter (KS)	664	1.070	627	573	488	225
Wolfsburg (KS)	708	773	652	627	420	228
Gifhorn (LK)	680	1.035	537	611	475	226
Göttingen (LK)	619	943	528	583	550	236
Goslar (LK)	676	966	564	604	499	225
Helmstedt (LK)	735	974	613	621	448	217
Northeim (LK)	671	963	509	597	515	213
Osterode am Harz (LK)	649	1.037	543	613	488	224
Peine (LK)	732	1.084	602	606	483	206
Wolfenbüttel (LK)	623	1.022	569	574	493	209
Hannover	646	956	540	580	532	224
Region Hannover (R)	627	927	549	580	566	239
Diepholz (LK)	720	980	504	554	479	202
Hamel-Pyrmont (LK)	600	992	530	555	532	242
Hildesheim (LK)	666	1.030	555	615	531	217
Holz Minden (LK)	620	997	535	557	419	182
Nienburg (Weser) (LK)	694	857	481	543	445	188
Schaumburg (LK)	674	1.005	557	611	499	198
Lüneburg	703	992	523	598	506	222
Celle (LK)	668	955	538	591	496	221
Cuxhaven (LK)	717	980	531	554	467	205
Harburg (LK)	803	1.071	570	707	557	228
Lüchow-Dannenberg (LK)	673	881	459	543	495	228
Lüneburg (LK)	620	920	500	586	562	237
Osterholz (LK)	743	983	548	592	479	196
Rotenburg (Wümme) (LK)	741	959	454	595	470	229
Heidekreis (LK)	662	955	522	580	491	226
Stade (LK)	718	1.076	540	601	507	209
Uelzen (LK)	645	890	492	563	519	233
Verden (LK)	734	1.046	515	601	490	235
Weser-Ems	656	957	506	552	427	201
Delmenhorst (KS)	626	984	532	508	475	240
Ermden (KS)	534	1.004	571	534	419	174
Oldenburg (Oldenburg) (KS)	507	889	495	536	554	231
Osnabrück (KS)	665	850	524	551	491	229
Wilhelmshaven (KS)	536	906	490	520	506	215
Ammerland (LK)	652	944	523	542	440	203
Aurich (LK)	670	972	506	537	363	197
Cloppenburg (LK)	647	910	453	550	390	197
Emsland (LK)	692	960	481	547	373	200
Friesland (LK)	675	994	521	585	443	188
Grafschaft Bentheim (LK)	641	959	527	545	387	183
Leer (LK)	678	985	499	535	331	196
Oldenburg (LK)	637	953	495	615	474	190
Osnabrück (LK)	726	1.014	525	565	458	198
Vechta (LK)	655	991	464	592	429	201
Wesermarsch (LK)	693	1.005	561	565	415	190
Wittmund (LK)	635	880	459	580	372	151

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

## Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenzugang 2021 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort

Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Männer			Frauen		
	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>964</b>	<b>1.237</b>	<b>682</b>	<b>885</b>	<b>876</b>	<b>349</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>967</b>	<b>1.242</b>	<b>667</b>	<b>851</b>	<b>813</b>	<b>308</b>
Braunschweig	976	1.314	702	872	834	309
Braunschweig (KS)	814	1.247	675	797	862	296
Salzgitter (KS)	952	1.366	703	831	792	302
Wolfsburg (KS)	907	1.517	794	931	824	356
Gifhorn (LK)	1.038	1.466	742	909	845	334
Göttingen (LK)	1.005	1.180	662	877	855	310
Goslar (LK)	954	1.193	692	855	790	340
Helmstedt (LK)	1.046	1.492	735	937	807	231
Northeim (LK)	1.019	1.171	629	840	814	315
Peine (LK)	1.078	1.416	754	905	840	304
Wolfenbüttel (LK)	973	1.353	718	904	842	273
Hannover	954	1.233	671	863	864	324
Region Hannover (R)	931	1.201	679	862	888	338
Diepholz (LK)	964	1.307	651	869	820	302
Hamelnd-Pyrmont (LK)	964	1.190	681	884	872	334
Hildesheim (LK)	973	1.271	674	857	869	316
Holzminden (LK)	944	1.209	696	866	814	353
Nienburg (Weser) (LK)	1.000	1.283	606	822	790	269
Schaumburg (LK)	992	1.274	675	884	833	305
Lüneburg	991	1.242	666	855	818	316
Celle (LK)	969	1.195	661	853	810	322
Cuxhaven (LK)	1.018	1.187	668	831	734	313
Harburg (LK)	1.110	1.346	708	938	922	363
Lüchow-Dannenberg (LK)	934	1.027	659	912	805	373
Lüneburg (LK)	926	1.172	590	827	846	329
Osterholz (LK)	1.020	1.343	669	821	850	319
Rotenburg (Wümme) (LK)	978	1.193	629	813	777	277
Heidekreis (LK)	1.020	1.186	649	879	818	291
Stade (LK)	1.013	1.337	709	817	800	285
Uelzen (LK)	850	1.101	651	847	805	340
Verden (LK)	995	1.318	690	868	818	289
Weser-Ems	955	1.201	639	823	755	288
Delmenhorst (KS)	881	1.274	667	736	823	341
Emden (KS)	971	1.263	687	791	691	328
Oldenburg (Oldenburg) (KS)	812	1.077	598	758	841	311
Osnabrück (KS)	860	1.107	634	786	822	302
Wilhelmshaven (KS)	818	1.131	606	827	808	304
Ammerland (LK)	918	1.176	673	836	782	297
Aurich (LK)	957	1.212	652	820	662	271
Cloppenburg (LK)	880	1.147	569	828	714	293
Emsland (LK)	1.013	1.199	625	837	717	275
Friesland (LK)	970	1.178	640	817	776	269
Grafschaft Bentheim (LK)	971	1.205	635	810	692	273
Leer (LK)	1.005	1.149	662	818	668	246
Oldenburg (LK)	863	1.241	667	843	827	301
Osnabrück (LK)	1.063	1.251	663	865	794	288
Vechta (LK)	958	1.254	588	823	805	319
Wesermarsch (LK)	927	1.355	668	870	733	277
Wittmund (LK)	891	1.161	610	823	731	302

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

**Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenbestand am 31.12.2012 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Männer			Frauen		
	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>729</b>	<b>1.090</b>	<b>592</b>	<b>682</b>	<b>570</b>	<b>258</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>749</b>	<b>1.067</b>	<b>576</b>	<b>675</b>	<b>496</b>	<b>234</b>
Braunschweig	750	1.117	615	685	511	242
Braunschweig (KS)	685	1.100	618	658	560	245
Salzgitter (KS)	759	1.184	655	660	485	238
Wolfsburg (KS)	781	1.250	691	719	527	255
Gifhorn (LK)	770	1.130	594	714	504	262
Göttingen (LK)	728	1.035	562	686	534	243
Goslar (LK)	722	1.069	610	682	509	244
Helmstedt (LK)	827	1.170	657	714	482	235
Northeim (LK)	768	1.031	562	668	482	230
Osterode am Harz (LK)	764	1.067	596	675	493	239
Peine (LK)	785	1.209	657	705	467	233
Wolfenbüttel (LK)	749	1.119	609	682	501	227
Hannover	738	1.080	591	676	542	241
Region Hannover (R)	722	1.102	614	680	592	252
Diepholz (LK)	777	1.029	532	673	450	222
HamelN-Pyrmont (LK)	715	1.069	579	657	531	245
Hildesheim (LK)	749	1.089	593	696	520	237
Holz Minden (LK)	750	1.053	567	646	469	216
Nienburg (Weser) (LK)	754	995	531	646	436	222
Schaumburg (LK)	764	1.078	588	680	482	225
Lüneburg	771	1.058	561	688	495	235
Celle (LK)	744	1.044	579	681	515	240
Cuxhaven (LK)	795	1.046	560	682	440	220
Harburg (LK)	832	1.142	600	738	548	247
Lüchow-Dannenberg (LK)	751	971	505	697	492	245
Lüneburg (LK)	703	1.016	552	686	547	247
Osterholz (LK)	797	1.080	569	700	471	239
Rotenburg (Wümme) (LK)	778	980	514	677	448	220
Heidekreis (LK)	769	1.045	561	679	491	234
Stade (LK)	782	1.112	571	686	483	229
Uelzen (LK)	747	994	542	667	502	243
Verden (LK)	785	1.076	561	672	488	232
Weser-Ems	745	1.023	544	658	440	222
Delmenhorst (KS)	698	1.085	585	648	518	246
Emden (KS)	722	1.094	601	632	422	244
Oldenburg (Oldenburg) (KS)	637	994	555	645	542	241
Osnabrück (KS)	693	1.033	582	653	514	238
Wilhelmshaven (KS)	658	1.013	585	643	505	229
Ammerland (LK)	744	1.007	536	669	460	222
Aurich (LK)	784	1.028	539	647	389	206
Cloppenburg (LK)	730	946	485	663	402	226
Emsland (LK)	780	1.007	519	655	385	214
Friesland (LK)	742	1.034	555	689	449	217
Grafschaft Bentheim (LK)	755	1.007	537	658	409	204
Leer (LK)	791	1.027	539	646	374	206
Oldenburg (LK)	749	1.031	538	670	452	220
Osnabrück (LK)	768	1.059	554	671	451	231
Vechta (LK)	723	977	496	668	417	226
Wesermarsch (LK)	754	1.073	580	663	424	219
Wittmund (LK)	737	953	507	662	392	204

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

**Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) im Rentenbestand am 31.12.2021 nach Rentenarten, Geschlecht und Wohnort**

Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Männer			Frauen		
	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>	Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes <sup>1)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>878</b>	<b>1.304</b>	<b>715</b>	<b>886</b>	<b>832</b>	<b>370</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>876</b>	<b>1.275</b>	<b>696</b>	<b>862</b>	<b>741</b>	<b>330</b>
Braunschweig	873	1.328	735	870	756	338
Braunschweig (KS)	764	1.291	724	824	790	344
Salzgitter (KS)	869	1.404	774	851	723	315
Wolfsburg (KS)	895	1.501	826	906	759	362
Gifhorn (LK)	923	1.389	741	919	751	359
Göttingen (LK)	859	1.231	686	860	777	341
Goslar (LK)	858	1.252	717	869	749	341
Helmstedt (LK)	953	1.411	778	911	722	327
Northeim (LK)	887	1.237	675	858	743	331
Peine (LK)	936	1.423	785	895	734	332
Wolfenbüttel (LK)	895	1.344	738	864	746	317
Hannover	853	1.277	703	859	787	338
Region Hannover (R)	830	1.283	719	851	832	348
Diepholz (LK)	902	1.278	664	865	707	309
Hamelin-Pyrmont (LK)	839	1.262	697	861	779	343
Hildesheim (LK)	863	1.291	708	882	777	336
Holz Minden (LK)	877	1.248	681	852	705	327
Nienburg (Weser) (LK)	871	1.217	651	850	691	321
Schaumburg (LK)	897	1.285	709	866	732	337
Lüneburg	889	1.276	688	874	748	335
Celle (LK)	866	1.249	692	870	760	335
Cuxhaven (LK)	907	1.256	687	868	686	316
Harburg (LK)	945	1.376	730	921	802	358
Lüchow-Dannenberg (LK)	854	1.126	634	892	748	352
Lüneburg (LK)	821	1.219	664	855	812	355
Osterholz (LK)	923	1.311	699	876	724	325
Rotenburg (Wümme) (LK)	911	1.217	644	873	706	329
Heidekreis (LK)	923	1.251	683	878	744	331
Stade (LK)	904	1.359	717	871	735	325
Uelzen (LK)	826	1.173	651	854	751	341
Verden (LK)	894	1.307	699	850	742	321
Weser-Ems	888	1.235	666	850	683	312
Delmenhorst (KS)	821	1.280	693	818	745	318
Emden (KS)	818	1.287	711	794	644	297
Oldenburg (Oldenburg) (KS)	748	1.155	646	778	791	331
Osnabrück (KS)	802	1.196	669	824	751	323
Wilhelmshaven (KS)	754	1.178	678	802	729	311
Ammerland (LK)	863	1.220	665	874	717	310
Aurich (LK)	923	1.246	678	869	626	309
Cloppenburg (LK)	881	1.170	608	867	662	328
Emsland (LK)	940	1.238	648	861	640	310
Friesland (LK)	907	1.247	691	872	686	312
Grafschaft Bentheim (LK)	914	1.231	666	852	643	294
Leer (LK)	914	1.232	673	851	604	297
Oldenburg (LK)	916	1.259	674	866	706	314
Osnabrück (LK)	930	1.279	684	865	707	315
Vechta (LK)	921	1.223	625	867	687	316
Wesermarsch (LK)	886	1.311	702	857	663	305
Wittmund (LK)	887	1.179	634	850	633	307

1) Geschlecht: Hinterbliebene eines männlichen Versicherten bzw. Hinterbliebene einer weiblichen Versicherten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

zu Frage 5

**Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten sowie durchschnittliche Höhe der Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten, Rentenzugang**

Jahr	Deutschland (Zahlungen ins Inland)		darunter:	
			Niedersachsen	
	Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten	Ø Höhe der Abschläge (brutto) in €/ Monat	Anteil der Erwerbsminderungsrenten mit Abschlägen an allen Erwerbsminderungsrenten	Ø Höhe der Abschläge (brutto) in €/ Monat
2012	98,2%	77,90	97,6%	78,56
2013	98,3%	78,10	97,5%	78,50
2014	98,2%	79,84	97,5%	79,75
2015	98,4%	85,42	97,8%	85,38
2016	98,4%	88,58	98,0%	89,16
2017	98,2%	90,92	97,6%	90,93
2018	98,0%	92,76	97,5%	92,50
2019	97,3%	99,65	96,8%	99,58
2020	96,6%	106,47	96,1%	104,24
2021	96,2%	110,03	95,7%	108,29

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

zu Frage 6

**Rentner und Rentnerinnen (ohne Waisenrenten) am 1.7. des Berichtsjahres nach Rentnerstatus, Geschlecht und Wohnort**

Berichtsjahr	Wohnort (Zahlungen ins Inland)	Rentner und Rentnerinnen		Einzelrentner						Mehrfachrentner					
		Insgesamt		Insgesamt		Männlich		Weiblich		Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Anzahl	Ø Gesamt-RZB (Euro)	Anzahl	Ø RZB (Euro)	Anzahl	Ø RZB (Euro)	Anzahl	Ø RZB (Euro)	Anzahl	Ø Gesamt-RZB (Euro)	Anzahl	Ø Gesamt-RZB (Euro)	Anzahl	Ø Gesamt-RZB (Euro)
2012	Deutschland	19.034.034	895	15.081.978	824	7.503.855	1.048	7.578.123	603	3.952.056	1.163	464.483	1.293	3.487.573	1.146
	Niedersachsen	1.835.405	848	1.454.729	789	730.396	1.030	724.333	545	380.676	1.076	40.474	1.222	340.202	1.058
2013	Deutschland	18.992.119	901	15.050.528	829	7.499.444	1.049	7.551.084	610	3.941.591	1.178	477.237	1.310	3.464.354	1.159
	Niedersachsen	1.832.293	850	1.452.647	789	729.269	1.027	723.378	549	379.646	1.082	41.569	1.228	338.077	1.064
2014	Deutschland	19.085.656	915	15.134.281	840	7.555.599	1.059	7.578.682	621	3.951.375	1.201	492.051	1.334	3.459.324	1.182
	Niedersachsen	1.841.939	862	1.461.524	800	734.629	1.037	726.895	559	380.415	1.102	42.889	1.249	337.526	1.084
2015	Deutschland	19.288.514	956	15.307.368	875	7.660.829	1.078	7.646.539	671	3.981.146	1.270	508.758	1.388	3.472.388	1.253
	Niedersachsen	1.864.924	905	1.480.880	836	745.161	1.058	735.719	611	384.044	1.174	44.631	1.302	339.413	1.157
2016	Deutschland	19.426.046	998	15.424.412	912	7.712.800	1.119	7.711.612	705	4.001.634	1.327	526.401	1.450	3.475.233	1.309
	Niedersachsen	1.878.037	944	1.492.099	871	750.328	1.098	741.771	641	385.938	1.224	46.530	1.357	339.408	1.206
2017	Deutschland	19.461.765	1.017	15.462.478	930	7.718.943	1.137	7.743.535	723	3.999.287	1.357	538.977	1.480	3.460.310	1.338
	Niedersachsen	1.880.786	960	1.495.644	886	750.628	1.113	745.016	656	385.142	1.249	47.912	1.380	337.230	1.230
2018	Deutschland	19.519.729	1.051	15.522.658	960	7.735.547	1.170	7.787.111	751	3.997.071	1.403	550.521	1.527	3.446.550	1.383
	Niedersachsen	1.886.582	992	1.501.677	915	751.720	1.147	749.957	683	384.905	1.292	49.224	1.424	335.681	1.272
2019	Deutschland	19.532.069	1.103	15.534.604	1.007	7.724.471	1.210	7.810.133	806	3.997.465	1.478	562.998	1.595	3.434.467	1.459
	Niedersachsen	1.891.782	1.042	1.506.728	959	752.449	1.184	754.279	735	385.054	1.365	50.664	1.489	334.390	1.346
2020	Deutschland	19.618.914	1.144	15.616.683	1.044	7.746.459	1.251	7.870.224	841	4.002.231	1.533	575.862	1.652	3.426.369	1.513
	Niedersachsen	1.901.876	1.080	1.516.201	995	754.691	1.224	761.510	768	385.675	1.415	52.040	1.541	333.635	1.396
2021	Deutschland	19.664.338	1.145	15.670.011	1.046	7.750.917	1.249	7.919.094	848	3.994.327	1.534	583.620	1.651	3.410.707	1.514
	Niedersachsen	1.912.328	1.081	1.526.793	997	757.431	1.222	769.362	775	385.535	1.415	53.302	1.539	332.233	1.395
2022	Deutschland	19.712.882	1.211	15.730.896	1.107	7.761.749	1.317	7.969.147	902	3.981.986	1.620	591.045	1.741	3.390.941	1.599
	Niedersachsen	1.920.315	1.143	1.535.762	1.055	759.383	1.289	776.379	827	384.553	1.496	54.193	1.624	330.360	1.475

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzahlbestand am 1.7., Personenkonzept

zu Frage 8

## Nominale Entwicklung der Nettoeinkommen von GRV-Rentnerinnen und -Rentnern ab 65 Jahren

Persönliches Nettoeinkommen von GRV-Rentner/-innen ab 65 Jahren										
Betrag je Bezieher	Deutschland			Alte Länder			Neue Länder			
	Alle	Männer	Frauen	Alle	Männer	Frauen	Alle	Männer	Frauen	
2011	1.291	1.643	1.026	1.341	1.750	1.029	1.111	1.242	1.015	
2015	1.348	1.647	1.124	1.380	1.733	1.116	1.228	1.324	1.158	
2019	1.509	1.811	1.283	1.541	1.903	1.271	1.392	1.477	1.328	
<b>Haushaltsnettoeinkommen von GRV-Rentnern/-innen ab 65 Jahren - Deutschland -</b>										
Betrag je Bezieher	Ehepaare	Alleinstehende								
		Alle	Männer				Frauen			
			Alle	Verwitwet	Gesch./ Getrennt	Ledig	Alle	Verwitwet	Gesch./ Getrennt	Ledig
2011	2.407	1.349	1.524	1.667	1.438	1.302	1.285	1.338	1.063	1.199
2015	2.508	1.448	1.554	1.713	1.407	1.377	1.412	1.464	1.202	1.323
2019	2.836	1.640	1.749	1.956	1.613	1.504	1.599	1.676	1.341	1.436
<b>Haushaltsnettoeinkommen von GRV-Rentnern/-innen ab 65 Jahren - Alte Länder -</b>										
Betrag je Bezieher	Ehepaare	Alleinstehende								
		Alle	Männer				Frauen			
			Alle	Verwitwet	Gesch./ Getrennt	Ledig	Alle	Verwitwet	Gesch./ Getrennt	Ledig
2011	2.510	1.376	1.576	1.726	1.501	1.347	1.302	1.344	1.108	1.249
2015	2.572	1.466	1.593	1.748	1.461	1.425	1.422	1.462	1.246	1.378
2019	2.910	1.658	1.796	1.996	1.680	1.559	1.606	1.672	1.373	1.488
<b>Haushaltsnettoeinkommen von GRV-Rentnern/-innen ab 65 Jahren - Neue Länder -</b>										
Betrag je Bezieher	Ehepaare	Alleinstehende								
		Alle	Männer				Frauen			
			Alle	Verwitwet	Gesch./ Getrennt	Ledig	Alle	Verwitwet	Gesch./ Getrennt	Ledig
2011	2.016	1.240	1.303	1.448	1.173	(1.018)	1.219	1.315	914	1.007
2015	2.257	1.375	1.389	1.585	1.179	(1.092)	1.370	1.470	1.036	1.113
2019	2.554	1.568	1.560	1.816	1.347	1.185	1.571	1.692	1.226	1.238

Quelle: Studie „Alterssicherung in Deutschland“, Erhebungsjahre 2011, 2015, 2019

zu Frage 9

Tabelle 1 zur Frage 9				
Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII), Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht und Altersgruppen) am Ende des Jahres 2012				
Gebiet, Geschlecht		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
Niedersachsen	männlich	44 132	27 175	16 957
	weiblich	51 167	21 410	29 757
	Insgesamt	95 299	48 585	46 714
Braunschweig, Stat. Region	männlich	8 507	5 344	3 163
	weiblich	9 964	4 134	5 830
	Insgesamt	18 471	9 478	8 993
Braunschweig, kreisfreie Stadt	männlich	1 393	768	625
	weiblich	1 806	626	1 180
	Insgesamt	3 199	1 394	1 805
Salzgitter, kreisfreie Stadt	männlich	506	297	209
	weiblich	835	254	581
	Insgesamt	1 341	551	790
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	männlich	418	279	139
	weiblich	527	215	312
	Insgesamt	945	494	451
Gifhorn, Landkreis	männlich	725	453	272
	weiblich	588	303	285
	Insgesamt	1 313	756	557
Göttingen, Landkreis	männlich	1 571	985	586
	weiblich	1 585	723	862
	Insgesamt	3 156	1 708	1 448
Goslar, Landkreis	männlich	879	508	371
	weiblich	1 176	383	793
	Insgesamt	2 055	891	1 164
Helmstedt, Landkreis	männlich	398	271	127
	weiblich	490	234	256
	Insgesamt	888	505	383
Northeim, Landkreis	männlich	683	468	215
	weiblich	814	376	438
	Insgesamt	1 497	844	653
Osterode am Harz, Landkreis	männlich	541	383	158
	weiblich	603	285	318
	Insgesamt	1 144	668	476
Peine, Landkreis	männlich	551	347	204
	weiblich	663	291	372
	Insgesamt	1 214	638	576
Wolfenbüttel, Landkreis	männlich	842	585	257
	weiblich	877	444	433
	Insgesamt	1 719	1 029	690
Göttingen, Landkreis	männlich	-	-	-
	weiblich	-	-	-
	Insgesamt	-	-	-
Hannover, Stat. Region	männlich	14 213	7 965	6 248
	weiblich	16 069	6 326	9 743
	Insgesamt	30 282	14 291	15 991
Region Hannover, Landkreis	männlich	7 988	3 877	4 111
	weiblich	9 095	3 039	6 056
	Insgesamt	17 083	6 916	10 167
Hannover, Landeshauptstadt	männlich	5 005	2 183	2 822
	weiblich	5 669	1 723	3 946
	Insgesamt	10 674	3 906	6 768
Diepholz, Landkreis	männlich	960	557	403
	weiblich	1 098	418	680
	Insgesamt	2 058	975	1 083
Hameln-Pyrmont, Landkreis	männlich	1 033	598	435
	weiblich	1 172	515	657
	Insgesamt	2 205	1 113	1 092
Hildesheim, Landkreis	männlich	2 179	1 603	576
	weiblich	2 298	1 298	1 000
	Insgesamt	4 477	2 901	1 576

Tabelle 1 zur Frage 9				
Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII), Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht und Altersgruppen) am Ende des Jahres 2012				
Gebiet, Geschlecht		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
Holzminden, Landkreis	männlich	466	309	157
	weiblich	540	222	318
	Insgesamt	1 006	531	475
Nienburg (Weser), Landkreis	männlich	752	496	256
	weiblich	819	365	454
	Insgesamt	1 571	861	710
Schaumburg, Landkreis	männlich	835	525	310
	weiblich	1 047	469	578
	Insgesamt	1 882	994	888
Lüneburg, Stat. Region	männlich	8 313	5 400	2 913
	weiblich	9 186	4 123	5 063
	Insgesamt	17 499	9 523	7 976
Celle, Landkreis	männlich	1 302	859	443
	weiblich	1 469	705	764
	Insgesamt	2 771	1 564	1 207
Cuxhaven, Landkreis	männlich	738	445	293
	weiblich	894	338	556
	Insgesamt	1 632	783	849
Harburg, Landkreis	männlich	825	425	400
	weiblich	1 009	362	647
	Insgesamt	1 834	787	1 047
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	männlich	301	195	106
	weiblich	293	144	149
	Insgesamt	594	339	255
Lüneburg, Landkreis	männlich	1 133	774	359
	weiblich	1 143	596	547
	Insgesamt	2 276	1 370	906
Osterholz, Landkreis	männlich	445	313	132
	weiblich	493	223	270
	Insgesamt	938	536	402
Rotenburg (Wümme), Landkreis	männlich	1 047	758	289
	weiblich	984	528	456
	Insgesamt	2 031	1 286	745
Heidekreis, Landkreis	männlich	628	402	226
	weiblich	717	327	390
	Insgesamt	1 345	729	616
Stade, Landkreis	männlich	781	479	302
	weiblich	980	359	621
	Insgesamt	1 761	838	923
Uelzen, Landkreis	männlich	545	372	173
	weiblich	526	270	256
	Insgesamt	1 071	642	429
Verden, Landkreis	männlich	568	378	190
	weiblich	678	271	407
	Insgesamt	1 246	649	597
Weser-Ems, Stat. Region	männlich	12 130	7 664	4 466
	weiblich	15 275	6 332	8 943
	Insgesamt	27 405	13 996	13 409
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	männlich	629	326	303
	weiblich	747	301	446
	Insgesamt	1 376	627	749
Emden, kreisfreie Stadt	männlich	322	229	93
	weiblich	469	200	269
	Insgesamt	791	429	362
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	männlich	938	566	372
	weiblich	1 129	446	683
	Insgesamt	2 067	1 012	1 055
Osnabrück, kreisfreie Stadt	männlich	1 264	642	622
	weiblich	1 640	552	1 088
	Insgesamt	2 904	1 194	1 710
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	männlich	670	410	260
	weiblich	850	313	537
	Insgesamt	1 520	723	797
Ammerland, Landkreis	männlich	403	243	160
	weiblich	558	200	358
	Insgesamt	961	443	518
Aurich, Landkreis	männlich	815	578	237
	weiblich	1 057	501	556
	Insgesamt	1 872	1 079	793

Tabelle 1 zur Frage 9				
Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII), Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht und Altersgruppen) am Ende des Jahres 2012				
Gebiet, Geschlecht		Insgesamt	voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen ab 65 Jahren und älter
Cloppenburg, Landkreis	männlich	712	462	250
	weiblich	862	351	511
	Insgesamt	1 574	813	761
Emsland, Landkreis	männlich	1 242	863	379
	weiblich	1 586	786	800
	Insgesamt	2 828	1 649	1 179
Friesland, Landkreis	männlich	376	250	126
	weiblich	516	173	343
	Insgesamt	892	423	469
Grafschaft Bentheim, Landkreis	männlich	565	371	194
	weiblich	657	288	369
	Insgesamt	1 222	659	563
Leer, Landkreis	männlich	804	543	261
	weiblich	1 085	515	570
	Insgesamt	1 889	1 058	831
Oldenburg, Landkreis	männlich	563	357	206
	weiblich	623	252	371
	Insgesamt	1 186	609	577
Osnabrück, Landkreis	männlich	1 549	1 036	513
	weiblich	1 846	785	1 061
	Insgesamt	3 395	1 821	1 574
Vechta, Landkreis	männlich	460	271	189
	weiblich	629	243	386
	Insgesamt	1 089	514	575
Wesermarsch, Landkreis	männlich	552	362	190
	weiblich	690	302	388
	Insgesamt	1 242	664	578
Wittmund, Landkreis	männlich	266	155	111
	weiblich	331	124	207
	Insgesamt	597	279	318

© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023.

Tabelle 2 zur Frage 9				
Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII), Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht und Altersgruppen) am Ende des Jahres 2021				
Gebiet, Geschlecht		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
Niedersachsen	männlich	61 120	34 745	26 375
	weiblich	59 125	26 355	32 765
	Insgesamt	120 245	61 100	59 140
Braunschweig, Stat. Region	männlich	12 465	7 395	5 070
	weiblich	11 295	5 325	5 970
	Insgesamt	23 755	12 720	11 035
Braunschweig, kreisfreie Stadt	männlich	2 220	1 285	930
	weiblich	2 070	875	1 195
	Insgesamt	4 285	2 160	2 125
Salzgitter, kreisfreie Stadt	männlich	880	505	375
	weiblich	925	370	555
	Insgesamt	1 805	875	930
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	männlich	670	380	295
	weiblich	690	265	425
	Insgesamt	1 360	645	720
Gifhorn, Landkreis	männlich	900	535	360
	weiblich	725	380	345
	Insgesamt	1 620	915	705
Göttingen, Landkreis	männlich	-	-	-
	weiblich	-	-	-
	Insgesamt	-	-	-
Goslar, Landkreis	männlich	1 415	815	600
	weiblich	1 245	560	685
	Insgesamt	2 655	1 375	1 285
Helmstedt, Landkreis	männlich	610	380	230
	weiblich	545	245	300
	Insgesamt	1 155	625	530
Northeim, Landkreis	männlich	890	560	330
	weiblich	795	415	380
	Insgesamt	1 685	980	705
Osterode am Harz, Landkreis	männlich	-	-	-
	weiblich	-	-	-
	Insgesamt	-	-	-
Peine, Landkreis	männlich	800	520	280
	weiblich	740	385	350
	Insgesamt	1 535	905	635
Wolfenbüttel, Landkreis	männlich	1 005	635	370
	weiblich	905	480	425
	Insgesamt	1 910	1 115	800
Göttingen, Landkreis	männlich	3 080	1 780	1 300
	weiblich	2 655	1 345	1 310
	Insgesamt	5 735	3 125	2 610
Hannover, Stat. Region	männlich	19 655	10 285	9 370
	weiblich	19 095	7 780	11 315
	Insgesamt	38 750	18 065	20 685
Region Hannover, Landkreis	männlich	11 200	5 025	6 180
	weiblich	11 290	3 915	7 375
	Insgesamt	22 495	8 940	13 555
Hannover, Landeshauptstadt	männlich	6 795	2 775	4 020
	weiblich	6 905	2 180	4 725
	Insgesamt	13 700	4 955	8 745
Diepholz, Landkreis	männlich	1 370	775	595
	weiblich	1 305	585	715
	Insgesamt	2 670	1 360	1 310
Hameln-Pyrmont, Landkreis	männlich	1 525	875	650
	weiblich	1 455	615	840
	Insgesamt	2 975	1 490	1 490

Tabelle 2 zur Frage 9				
Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII), Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht und Altersgruppen) am Ende des Jahres 2021				
Gebiet, Geschlecht		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
Hildesheim, Landkreis	männlich	2 585	1 725	860
	weiblich	2 320	1 285	1 035
	Insgesamt	4 905	3 010	1 895
Holzminden, Landkreis	männlich	665	425	240
	weiblich	560	270	290
	Insgesamt	1 225	700	525
Nienburg (Weser), Landkreis	männlich	1 035	690	345
	weiblich	905	475	430
	Insgesamt	1 940	1 160	780
Schaumburg, Landkreis	männlich	1 275	775	500
	weiblich	1 265	635	630
	Insgesamt	2 540	1 410	1 130
Lüneburg, Stat. Region	männlich	12 825	7 855	4 970
	weiblich	11 805	5 880	5 925
	Insgesamt	24 630	13 735	10 895
Celle, Landkreis	männlich	1 965	1 215	750
	weiblich	1 780	885	895
	Insgesamt	3 745	2 100	1 645
Cuxhaven, Landkreis	männlich	1 140	620	520
	weiblich	1 080	485	590
	Insgesamt	2 215	1 105	1 110
Harburg, Landkreis	männlich	1 275	675	600
	weiblich	1 365	580	785
	Insgesamt	2 640	1 255	1 385
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	männlich	610	395	215
	weiblich	415	220	190
	Insgesamt	1 025	620	405
Lüneburg, Landkreis	männlich	1 775	1 150	625
	weiblich	1 535	845	690
	Insgesamt	3 310	1 995	1 315
Osterholz, Landkreis	männlich	705	455	250
	weiblich	705	375	330
	Insgesamt	1 405	830	580
Rotenburg (Wümme), Landkreis	männlich	1 385	940	445
	weiblich	1 165	615	555
	Insgesamt	2 550	1 555	1 000
Heidekreis, Landkreis	männlich	915	505	415
	weiblich	935	470	465
	Insgesamt	1 850	970	880
Stade, Landkreis	männlich	1 190	710	480
	weiblich	1 145	495	650
	Insgesamt	2 335	1 205	1 130
Uelzen, Landkreis	männlich	960	635	325
	weiblich	770	440	325
	Insgesamt	1 725	1 075	650
Verden, Landkreis	männlich	905	555	350
	weiblich	915	470	445
	Insgesamt	1 820	1 025	795
Weser-Ems, Stat. Region	männlich	16 975	9 880	7 095
	weiblich	17 475	7 750	9 725
	Insgesamt	34 450	17 630	16 820
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	männlich	930	465	465
	weiblich	995	395	600
	Insgesamt	1 925	860	1 065
Emden, kreisfreie Stadt	männlich	500	320	180
	weiblich	470	225	250
	Insgesamt	970	540	430

Tabelle 2 zur Frage 9				
Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII), Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht und Altersgruppen) am Ende des Jahres 2021				
Gebiet, Geschlecht		Insgesamt	18 Jahre bis unter die Altersgrenze	Altersgrenze und älter
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	männlich	1 530	830	705
	weiblich	1 655	710	945
	Insgesamt	3 190	1 540	1 650
Osnabrück, kreisfreie Stadt	männlich	1 580	810	765
	weiblich	1 720	640	1 080
	Insgesamt	3 295	1 450	1 845
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	männlich	930	510	420
	weiblich	925	380	540
	Insgesamt	1 855	895	960
Ammerland, Landkreis	männlich	675	370	305
	weiblich	685	285	405
	Insgesamt	1 360	655	705
Aurich, Landkreis	männlich	1 325	900	425
	weiblich	1 280	655	625
	Insgesamt	2 605	1 555	1 050
Cloppenburg, Landkreis	männlich	890	505	380
	weiblich	940	425	510
	Insgesamt	1 830	935	895
Emsland, Landkreis	männlich	1 810	1 155	655
	weiblich	1 835	945	890
	Insgesamt	3 645	2 100	1 550
Friesland, Landkreis	männlich	560	345	215
	weiblich	575	260	315
	Insgesamt	1 135	605	530
Grafschaft Bentheim, Landkreis	männlich	780	490	290
	weiblich	775	345	430
	Insgesamt	1 560	835	720
Leer, Landkreis	männlich	1 080	680	400
	weiblich	1 140	560	580
	Insgesamt	2 220	1 240	980
Oldenburg, Landkreis	männlich	750	415	335
	weiblich	745	290	450
	Insgesamt	1 490	705	785
Osnabrück, Landkreis	männlich	1 885	1 095	785
	weiblich	1 900	810	1 090
	Insgesamt	3 785	1 905	1 880
Vechta, Landkreis	männlich	765	415	350
	weiblich	825	345	480
	Insgesamt	1 590	760	830
Wesermarsch, Landkreis	männlich	620	350	275
	weiblich	615	285	330
	Insgesamt	1 235	630	605
Wittmund, Landkreis	männlich	365	225	140
	weiblich	390	195	195
	Insgesamt	755	420	335
Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.				
Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.				
© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023.				

Tabelle 3 zur Frage 9				
Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent, Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Altersgruppen und Geschlecht) am Ende des jeweiligen Jahres				
Jahre, Gebiet	Grundsicherungs- quote ab Altersgrenze	Grundsicherungs- quote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungs- quote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungs- quote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
<b>2012</b>				
Niedersachsen	2,9	1,0	2,4	3,2
Braunschweig, Stat. Region	2,6	1,0	2,1	2,9
Braunschweig, kreisfreie Stadt	3,5	0,9	2,9	3,9
Salzgitter, kreisfreie Stadt	3,4	0,9	2,1	4,3
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1,6	0,7	1,2	2,0
Gifhorn, Landkreis	1,8	0,7	1,9	1,6
Göttingen, Landkreis	2,9	1,1	2,7	3,1
Goslar, Landkreis	3,1	1,1	2,4	3,7
Helmstedt, Landkreis	1,8	0,9	1,4	2,2
Northeim, Landkreis	2,0	1,0	1,5	2,4
Osterode am Harz, Landkreis	2,3	1,5	1,8	2,7
Peine, Landkreis	2,1	0,8	1,7	2,4
Wolfenbüttel, Landkreis	2,5	1,4	2,1	2,8
Göttingen, Landkreis	-	-	-	-
Hannover, Stat. Region	3,5	1,1	3,2	3,7
Region Hannover, Landkreis	4,3	1,0	4,1	4,5
Hannover, Landeshauptstadt	6,8	1,2	6,9	6,7
Diepholz, Landkreis	2,4	0,8	2,0	2,7
Hameln-Pyrmont, Landkreis	3,0	1,3	2,8	3,1
Hildesheim, Landkreis	2,5	1,7	2,2	2,8
Holzminden, Landkreis	2,6	1,2	2,0	3,1
Nienburg (Weser), Landkreis	2,8	1,2	2,3	3,1
Schaumburg, Landkreis	2,4	1,1	2,0	2,8
Lüneburg, Stat. Region	2,2	0,9	1,9	2,5
Celle, Landkreis	3,1	1,5	2,6	3,5
Cuxhaven, Landkreis	1,8	0,7	1,4	2,2
Harburg, Landkreis	2,0	0,5	1,7	2,3
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	2,0	1,2	1,9	2,1
Lüneburg, Landkreis	2,7	1,2	2,5	2,9
Osterholz, Landkreis	1,7	0,8	1,2	2,0
Rotenburg (Wümme), Landkreis	2,4	1,3	2,0	2,6
Heidekreis, Landkreis	2,1	0,9	1,8	2,3
Stade, Landkreis	2,4	0,7	1,7	2,9
Uelzen, Landkreis	1,9	1,2	1,8	2,0
Verden, Landkreis	2,2	0,8	1,6	2,7
Weser-Ems, Stat. Region	2,8	0,9	2,2	3,3
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	4,6	1,4	4,3	4,9
Emden, kreisfreie Stadt	3,5	1,4	2,1	4,6
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	3,6	1,0	3,0	4,0
Osnabrück, kreisfreie Stadt	5,6	1,2	5,0	6,0
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	4,1	1,6	3,1	4,8
Ammerland, Landkreis	2,1	0,6	1,4	2,6
Aurich, Landkreis	2,0	0,9	1,4	2,5
Cloppenburg, Landkreis	3,0	0,8	2,3	3,6
Emsland, Landkreis	2,1	0,8	1,6	2,6
Friesland, Landkreis	2,0	0,7	1,2	2,6
Grafschaft Bentheim, Landkreis	2,2	0,8	1,7	2,6
Leer, Landkreis	2,5	1,0	1,8	3,1
Oldenburg, Landkreis	2,3	0,8	1,9	2,7
Osnabrück, Landkreis	2,3	0,8	1,8	2,8
Vechta, Landkreis	2,8	0,6	2,2	3,4
Wesermarsch, Landkreis	2,9	1,2	2,2	3,6
Wittmund, Landkreis	2,6	0,8	2,0	3,0
Die Quoten der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf Landesebene stehen auf regionaler Ebene lediglich für die beiden Altersgruppen „18 Jahre bis zur Altersgrenze“ (Grundsicherung wegen dauerhaft voller Erwerbsminderung) und „Altersgrenze und älter“ (Grundsicherung im Alter) sowie nach Geschlecht lediglich für die Altersgruppe „Altersgrenze und älter“ (Grundsicherung im Alter) zur Verfügung.				
© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023.				

Tabelle 3 zur Frage 9				
Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent, Niedersachsen (insgesamt, nach Kreisen und kreisfreien Städten, Altersgruppen und Geschlecht) am Ende des jeweiligen Jahres				
Jahre, Gebiet	Grundsicherungs- quote ab Altersgrenze	Grundsicherungs- quote wegen Erwerbsminderung	Grundsicherungs- quote Männer ab Altersgrenze	Grundsicherungs- quote Frauen ab Altersgrenze
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
<b>2021</b>				
Niedersachsen	3,4	1,2	3,5	3,4
Braunschweig, Stat. Region	3,1	1,3	3,2	3,0
Braunschweig, kreisfreie Stadt	4,2	1,3	4,3	4,1
Salzgitter, kreisfreie Stadt	4,1	1,4	3,8	4,3
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	2,7	0,8	2,5	2,8
Gifhorn, Landkreis	2,0	0,8	2,2	1,8
Göttingen, Landkreis	-	-	-	-
Goslar, Landkreis	3,6	1,7	3,8	3,4
Helmstedt, Landkreis	2,6	1,1	2,5	2,6
Northeim, Landkreis	2,1	1,2	2,2	2,1
Osterode am Harz, Landkreis	-	-	-	-
Peine, Landkreis	2,2	1,1	2,2	2,2
Wolfenbüttel, Landkreis	2,9	1,5	3,0	2,8
Göttingen, Landkreis	3,6	1,6	4,0	3,3
Hannover, Stat. Region	4,4	1,4	4,6	4,3
Region Hannover, Landkreis	5,7	1,2	6,0	5,5
Hannover, Landeshauptstadt	9,0	1,4	9,8	8,4
Diepholz, Landkreis	2,7	1,0	2,8	2,7
Hamelnd-Pyrmont, Landkreis	4,1	1,7	4,1	4,1
Hildesheim, Landkreis	3,0	1,8	3,2	2,9
Holzminde, Landkreis	2,9	1,7	3,0	2,9
Nienburg (Weser), Landkreis	3,0	1,6	2,9	2,9
Schaumburg, Landkreis	3,0	1,5	3,0	3,0
Lüneburg, Stat. Region	2,8	1,3	2,9	2,8
Celle, Landkreis	4,0	2,0	4,1	3,9
Cuxhaven, Landkreis	2,2	0,9	2,3	2,2
Harburg, Landkreis	2,5	0,8	2,4	2,6
Lüchow-Dannenberg, Landkreis	3,1	2,2	3,6	2,6
Lüneburg, Landkreis	3,6	1,7	3,8	3,4
Osterholz, Landkreis	2,2	1,2	2,1	2,3
Rotenburg (Wümme), Landkreis	2,9	1,5	2,8	3,0
Heidekreis, Landkreis	2,8	1,1	3,0	2,7
Stade, Landkreis	2,6	1,0	2,5	2,7
Uelzen, Landkreis	2,8	1,9	3,2	2,5
Verden, Landkreis	2,6	1,2	2,6	2,7
Weser-Ems, Stat. Region	3,2	1,1	3,1	3,4
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	6,4	1,8	6,4	6,5
Emden, kreisfreie Stadt	4,2	1,7	4,0	4,4
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	5,2	1,4	5,1	5,2
Osnabrück, kreisfreie Stadt	6,2	1,3	6,2	6,3
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	5,1	2,0	5,1	5,1
Ammerland, Landkreis	2,5	0,9	2,4	2,6
Aurich, Landkreis	2,4	1,3	2,2	2,6
Cloppenburg, Landkreis	3,2	0,8	3,0	3,3
Emsland, Landkreis	2,5	1,0	2,3	2,6
Friesland, Landkreis	2,1	1,0	1,9	2,3
Grafschaft Bentheim, Landkreis	2,6	1,0	2,3	2,8
Leer, Landkreis	2,7	1,2	2,4	2,9
Oldenburg, Landkreis	2,8	0,9	2,7	3,0
Osnabrück, Landkreis	2,5	0,9	2,4	2,7
Vechta, Landkreis	3,6	0,8	3,3	3,8
Wesermarsch, Landkreis	3,0	1,2	3,0	3,0
Wittmund, Landkreis	2,4	1,2	2,2	2,6

Die Quoten der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf Landesebene stehen auf regionaler Ebene lediglich für die beiden Altersgruppen „18 Jahre bis zur Altersgrenze“ (Grundsicherung wegen dauerhaft voller Erwerbsminderung) und „Altersgrenze und älter“ (Grundsicherung im Alter) sowie nach Geschlecht lediglich für die Altersgruppe „Altersgrenze und älter“ (Grundsicherung im Alter) zur Verfügung.

© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023.

zu Frage 11

**Ausgaben und Einnahmen der der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
(4. Kapitel SGB XII)  
Deutschland und Niedersachsen**

Jahr Gebiet	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>2012</b>			
Deutschland	4 934 490	237 846	4 696 644
Niedersachsen	547 906	47 056	500 850
<b>2013</b>			
Deutschland	5 447 249	259 753	5 187 496
Niedersachsen	595 721	57 285	538 436
<b>2014</b>			
Deutschland	5 871 145	411 884	5 459 261
Niedersachsen	639 663	73 603	566 060
<b>2015</b>			
Deutschland	6 369 683	443 905	5 925 778
Niedersachsen	695 134	77 300	617 833
<b>2016</b>			
Deutschland	6 516 321	443 271	6 073 051
Niedersachsen	710 533	88 875	621 659
<b>2017</b>			
Deutschland	6 837 956	498 791	6 339 166
Niedersachsen	738 591	89 166	649 425
<b>2018</b>			
Deutschland	7 167 394	538 793	6 628 601
Niedersachsen	770 825	93 808	677 017
<b>2019</b>			
Deutschland	7 432 789	556 192	6 876 596
Niedersachsen	794 934	95 190	699 744
<b>2020</b>			
Deutschland	7 881 412	322 412	7 559 000
Niedersachsen	810 003	18 565	791 437
<b>2021</b>			
Deutschland	8 428 231	298 457	8 129 774
Niedersachsen	872 701	19 473	853 229

Quellen: Statistisches Bundesamt bis 2016. Ab 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen auf der Grundlage von Jahresnachweisen ausgewertet, die die Länder dem Bund im Rahmen des Erstattungsverfahrens nach § 46a Absatz 5 SGB XII vorzulegen haben (Stand 27.04.2022). Für das Jahr 2022 liegen die Jahresnachweise der Länder noch nicht vor.

zu Frage 13

**Tabelle 1: Armutsrisikoquoten<sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen in Prozent für Deutschland und Niedersachsen nach Mikrozensus**

Jahr	regionale Abgrenzung	Deutschland						
		insgesamt	davon:		über 65 Jahre	davon:		Rentner und Pensionäre <sup>2)</sup>
			Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2010	Bundesmedian	14,5	14,0	15,0	12,3	10,3	13,8	12,6
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2011	Bundesmedian	15,0	14,2	15,7	13,2	10,8	15,0	13,8
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2012	Bundesmedian	15,0	14,3	15,8	13,6	11,1	15,5	14,2
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2013	Bundesmedian	15,5	14,8	16,2	14,3	12,0	16,2	15,2
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2014	Bundesmedian	15,4	14,8	16,0	14,4	12,3	16,1	15,6
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2015	Bundesmedian	15,7	15,1	16,3	14,6	12,6	16,3	15,9
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2016	Bundesmedian	15,7	15,2	16,2	14,8	12,7	16,4	15,9
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2017	Bundesmedian	15,8	15,4	16,2	14,6	12,5	16,3	16,0
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2018	Bundesmedian	15,5	15,0	16,0	14,7	12,7	16,4	16,1
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2019	Bundesmedian	15,9	15,2	16,6	15,7	13,5	17,4	17,1
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
		Niedersachsen						
		insgesamt	davon:		über 65 Jahre	davon:		Rentner und Pensionäre <sup>2)</sup>
			Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2010	Bundesmedian	15,3	14,8	15,9	13,0	11,0	14,7	13,1
	Landesmedian	14,5	14,0	15,0	12,2	10,3	13,7	12,2
2011	Bundesmedian	15,5	14,6	16,3	14,5	11,7	16,8	14,6
	Landesmedian	15,0	14,2	15,8	14,0	11,3	16,2	14,1
2012	Bundesmedian	15,7	14,8	16,6	15,0	12,0	17,3	15,2
	Landesmedian	15,2	14,3	16,0	14,4	11,5	16,6	14,6
2013	Bundesmedian	16,1	15,2	16,9	15,8	12,9	18,1	16,2
	Landesmedian	15,8	15,0	16,6	15,4	12,6	17,7	15,8
2014	Bundesmedian	15,8	15,0	16,6	15,9	12,9	18,3	16,5
	Landesmedian	15,3	14,5	16,0	15,3	12,4	17,6	15,9
2015	Bundesmedian	16,5	15,7	17,3	16,1	13,3	18,4	17,2
	Landesmedian	15,9	15,1	16,6	15,3	12,6	17,5	16,4
2016	Bundesmedian	16,7	16,2	17,2	15,9	13,5	17,8	16,8
	Landesmedian	16,0	15,5	16,4	15,0	12,8	16,8	15,8
2017	Bundesmedian	16,7	16,2	17,1	15,6	13,2	17,6	17,0
	Landesmedian	15,8	15,5	16,2	14,6	12,3	16,4	15,9
2018	Bundesmedian	15,9	15,3	16,4	15,3	12,5	17,6	16,3
	Landesmedian	15,0	14,6	15,4	14,2	11,6	16,4	15,2
2019	Bundesmedian	17,1	16,1	18,1	16,7	13,5	19,4	18,1
	Landesmedian	16,0	15,1	16,9	15,4	12,4	17,9	16,7

Ergebnisse des Mikrozensus; Hochrechnung der fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011.

<sup>1)</sup> Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

<sup>2)</sup> Nichterwerbspersonen mit Bezug einer eigenen (Versicherten-) Rente bzw. Pension und Personen im Alter von 65 Jahren und älter mit überwiegendem Lebensunterhalt aus einer Hinterbliebenenrente, -pension.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Jahr	regionale Abgrenzung	Deutschland						
		insgesamt	davon:		über 65 Jahre	davon:		Rentner und Pensionäre <sup>4)</sup>
			Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2020 <sup>2)</sup>	Bundesmedian	16,2	15,3	17,0	16,3	13,9	18,3	17,5
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
2021 <sup>3)</sup>	Bundesmedian	16,6	15,7	17,5	17,4	15,1	19,3	17,9
	Landesmedian	-	-	-	-	-	-	-
		Niedersachsen						
		insgesamt	davon:		über 65 Jahre	davon:		Rentner und Pensionäre <sup>4)</sup>
			Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2020 <sup>2)</sup>	Bundesmedian	17,6	16,4	18,7	18,3	15,2	20,9	19,5
	Landesmedian	17,0	15,9	18,1	17,5	14,5	20,0	18,6
2021 <sup>3)</sup>	Bundesmedian	17,9	17,0	18,9	19,5	16,6	21,9	20,0
	Landesmedian	16,8	15,9	17,7	17,9	15,2	20,2	18,4

Ergebnisse des Mikrozensus; Hochrechnung der fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011.

<sup>1)</sup> Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

<sup>2)</sup> Die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Erhebungsjahr 2020 sind durch methodische Veränderungen nur eingeschränkt mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte deshalb nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden.

<sup>3)</sup> Erstergebnisse des Mikrozensus 2021.

<sup>4)</sup> Nichterwerbspersonen mit Bezug einer eigenen (Versicherten-) Rente bzw. Pension und Personen im Alter von 65 Jahren und älter mit überwiegendem Lebensunterhalt aus einer Hinterbliebenenrente, -pension.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Tabelle 2: Armutsrisikoquoten<sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen in Prozent für Deutschland nach EU-SILC**

Jahr <sup>2)</sup>	Deutschland						
	insgesamt	davon:		über 65 Jahre	davon:		Rentner und Pensionäre
		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2012	16,1	14,9	17,2	15,0	13,3	16,6	15,1
2013	16,1	15,0	17,2	14,9	12,7	17,0	15,0
2014	16,7	15,9	17,4	16,3	14,0	18,4	16,7
2015	16,7	15,9	17,4	16,5	14,5	18,3	17,0
2016	16,5	15,2	17,8	17,7	14,9	20,1	18,0
2017	16,1	15,0	17,1	17,0	14,9	19,0	17,5
2018	16,0	15,2	16,8	18,2	16,5	19,8	18,7
2019	14,8	13,9	15,7	18,0	16,0	20,0	18,4

1) Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen (nach Sozialleistungen) unterhalb 60 % des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der gesamten Bevölkerung.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Eurostat

Jahr <sup>2)</sup>	Deutschland						
	insgesamt	davon:		über 65 Jahre	davon:		Rentner und Pensionäre
		Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2020	16,1	15,3	16,8	20,0	18,0	21,5	20,1
2021	15,8	15,1	16,5	19,4	17,4	21,0	19,3

1) Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen (nach Sozialleistungen) unterhalb 60 % des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der gesamten Bevölkerung.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Eurostat

zu Frage 14

**Entwicklung der Armutrisikoschwelle<sup>1)</sup> in Euro/Monat in Deutschland und Niedersachsen**

Jahr	Mikrozensus		EU-SILC <sup>2)</sup>
	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2012	870	861	980
2013	892	887	979
2014	917	907	987
2015	942	930	1.033
2016	969	953	1.064
2017	999	980	1.096
2018	1.035	1.016	1.136
2019	1.074	1.049	1.176

1) Definiert als 60% des nominalen Medianeinkommen im angegebenen Zeitraum und der angegebenen Region.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Jahr	Mikrozensus <sup>2), 3)</sup>		EU-SILC <sup>4)</sup>
	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2020	1.124	1.108	1.300
2021	1.148	1.117	1.251

1) Definiert als 60% des nominalen Medianeinkommen im angegebenen Zeitraum und der angegebenen Region.

2) Die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Erhebungsjahr 2020 sind durch methodische Veränderungen nur eingeschränkt mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte deshalb nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden.

3) Erstergebnisse des Mikrozensus 2021.

4) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Zu Frage 16

**Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) nach Alter, Arbeitszeit und Geschlecht**

Deutschland und Nordrhein-Westfalen (Wohnort)

Zeitreihe

Region	Altersgruppen/ Alter	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	28.262.633	28.586.273	29.094.682	29.677.137	30.284.335	30.948.931	31.582.786	32.070.103	31.995.989	32.418.594	32.983.167
	60 bis unter 65 Jahre	1.442.503	1.612.035	1.776.976	1.835.388	1.952.618	2.111.407	2.271.728	2.437.719	2.597.698	2.766.109	2.962.516
	60 Jahre	457.240	495.173	515.814	545.490	572.572	605.789	638.792	684.710	716.372	745.901	785.794
	61 Jahre	370.444	424.922	468.761	492.017	520.815	547.184	580.808	613.231	653.657	687.272	721.539
	62 Jahre	304.441	329.066	380.245	423.426	448.530	487.274	520.245	553.166	578.943	618.358	655.095
	63 Jahre	187.890	215.432	241.621	224.133	257.034	302.561	348.174	385.791	433.983	478.635	525.780
	64 Jahre	122.488	147.442	170.535	150.322	153.667	168.599	183.709	200.821	214.743	235.943	274.308
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	2.674.285	2.706.238	2.759.798	2.818.075	2.868.077	2.926.465	2.987.438	3.038.544	3.047.662	3.097.316	3.150.479
	60 bis unter 65 Jahre	136.283	152.017	166.239	170.166	180.537	196.128	213.456	230.773	247.762	266.834	287.335
	60 Jahre	41.861	45.853	47.350	50.072	52.980	56.924	60.525	64.960	68.514	72.398	76.074
	61 Jahre	34.312	39.351	43.576	45.257	47.959	50.672	54.647	58.335	62.316	65.978	70.108
	62 Jahre	28.723	30.766	35.119	38.692	40.471	44.350	48.286	52.304	55.328	59.279	63.144
	63 Jahre	18.984	20.963	23.289	21.436	24.055	27.980	32.282	35.938	41.141	46.152	51.011
	64 Jahre	12.403	15.084	16.905	14.709	15.072	16.202	17.716	19.236	20.463	23.027	26.998

Region	Altersgruppen/ Alter	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
		darunter Arbeitszeit										
		in Vollzeit										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	21.118.411	21.254.304	21.220.707	21.687.700	21.946.047	22.265.461	22.613.306	22.837.170	22.685.589	22.864.755	23.133.107
	60 bis unter 65 Jahre	1.014.350	1.136.137	1.233.082	1.266.953	1.342.987	1.442.406	1.540.234	1.639.622	1.733.551	1.832.784	1.948.612
	60 Jahre	319.467	344.878	356.654	381.023	397.882	415.928	434.356	461.685	479.803	497.062	521.156
	61 Jahre	262.341	297.851	321.080	339.389	359.750	375.839	394.885	412.868	435.905	455.496	474.806
	62 Jahre	215.197	235.071	262.901	288.832	305.563	332.274	353.753	372.061	385.563	407.832	429.003
	63 Jahre	132.298	154.897	172.257	153.798	175.010	205.100	236.048	260.785	291.480	320.346	348.305
	64 Jahre	85.047	103.440	120.190	103.911	104.782	113.265	121.192	132.223	140.800	152.048	175.342
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	1.974.366	1.989.746	1.989.867	2.038.529	2.060.514	2.086.937	2.121.282	2.144.184	2.142.098	2.166.307	2.191.478
	60 bis unter 65 Jahre	92.055	103.328	111.426	113.330	120.202	130.246	141.354	151.758	161.699	173.090	184.829
	60 Jahre	28.205	31.104	31.754	34.017	36.117	38.200	40.351	42.888	44.862	47.309	49.273
	61 Jahre	23.262	26.551	29.078	30.392	32.324	34.229	36.419	38.481	40.757	42.724	45.218
	62 Jahre	19.486	21.025	23.182	25.375	26.525	29.346	32.357	34.615	36.173	38.416	40.374
	63 Jahre	12.810	14.543	15.890	13.986	15.598	18.189	21.146	23.648	26.985	30.262	33.216
	64 Jahre	8.292	10.105	11.522	9.560	9.638	10.282	11.081	12.126	12.922	14.379	16.748

**Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) nach Alter, Arbeitszeit und Geschlecht**

Deutschland und Nordrhein-Westfalen (Wohnort)

Zeitreihe

Region	Altersgruppen/ Alter	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
		darunter Arbeitszeit										
		In Teilzeit										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	7.104.330	7.267.258	7.556.070	7.983.024	8.337.641	8.683.449	8.969.479	9.232.932	9.310.400	9.553.839	9.850.060
	60 bis unter 65 Jahre	426.867	473.491	530.531	568.135	609.588	669.001	731.494	798.097	864.147	933.325	1.013.904
	60 Jahre	137.357	149.730	155.626	164.399	174.681	189.861	204.436	223.025	236.569	248.839	264.638
	61 Jahre	107.781	126.559	144.542	152.560	161.059	171.345	185.923	200.363	217.752	231.776	246.733
	62 Jahre	88.998	93.555	114.579	134.541	142.956	155.000	166.492	181.105	193.380	210.526	226.092
	63 Jahre	55.414	60.196	67.178	70.275	82.013	97.461	112.126	125.006	142.503	158.289	177.475
	64 Jahre	37.317	43.451	48.606	46.360	48.879	55.334	62.517	68.598	73.943	83.895	98.966
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	696.573	710.928	736.900	778.957	807.473	839.521	866.156	894.360	905.564	931.009	959.001
	60 bis unter 65 Jahre	44.140	48.488	53.518	56.794	60.326	65.882	72.102	79.015	86.063	93.744	102.506
	60 Jahre	13.632	14.700	15.290	16.045	16.859	18.724	20.174	22.072	23.652	25.089	26.801
	61 Jahre	11.030	12.763	14.181	14.858	15.634	16.443	18.228	19.854	21.559	23.254	24.890
	62 Jahre	9.218	9.703	11.669	13.309	13.945	15.004	15.929	17.689	19.155	20.863	22.770
	63 Jahre	6.156	6.396	7.169	7.442	8.454	9.791	11.136	12.290	14.156	15.890	17.795
	64 Jahre	4.104	4.926	5.209	5.140	5.434	5.920	6.635	7.110	7.541	8.648	10.250

Region	Altersgruppen/ Alter	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
		davon Geschlecht										
		Männer										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	15.213.717	15.332.436	15.575.434	15.827.019	16.144.307	16.515.180	16.887.802	17.147.483	17.064.716	17.284.965	17.569.857
	60 bis unter 65 Jahre	829.999	902.152	970.681	971.440	1.026.427	1.107.370	1.189.740	1.274.096	1.353.264	1.439.109	1.539.670
	60 Jahre	249.639	260.743	271.730	286.081	299.831	315.627	331.940	355.037	370.626	385.826	405.976
	61 Jahre	215.124	234.456	247.371	259.168	273.544	287.002	303.223	318.960	338.713	355.578	373.291
	62 Jahre	181.646	193.384	210.538	222.073	235.004	255.532	273.134	288.960	300.663	319.929	338.793
	63 Jahre	111.145	126.990	140.780	120.269	134.808	159.268	183.443	203.995	228.734	253.195	277.839
	64 Jahre	72.445	86.579	100.262	83.849	83.240	89.941	98.000	107.144	114.528	124.581	143.771
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	1.472.149	1.484.373	1.508.153	1.530.698	1.554.512	1.584.800	1.617.955	1.643.594	1.643.023	1.668.335	1.693.453
	60 bis unter 65 Jahre	80.837	88.433	94.472	93.280	97.723	105.669	114.781	123.637	132.178	142.206	152.973
	60 Jahre	23.607	25.488	25.928	27.219	28.737	30.423	32.280	34.491	36.331	38.518	40.189
	61 Jahre	20.497	22.415	24.279	24.804	26.130	27.554	29.287	31.124	33.088	34.982	37.263
	62 Jahre	17.614	18.607	19.905	21.080	21.663	23.883	26.355	28.081	29.521	31.484	33.512
	63 Jahre	11.543	12.796	14.008	11.764	13.010	15.023	17.409	19.555	22.109	24.889	27.607
	64 Jahre	7.576	9.127	10.352	8.413	8.183	8.786	9.450	10.386	11.129	12.333	14.402

**Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) nach Alter, Arbeitszeit und Geschlecht**

Deutschland und Nordrhein-Westfalen (Wohnort)

Zeitreihe

Region	Altersgruppen/ Alter	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
		davon Geschlecht										
		Frauen										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55		
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	13.048.916	13.253.837	13.519.248	13.850.118	14.140.028	14.433.751	14.694.984	14.922.620	14.931.273	15.133.629	15.413.310
	60 bis unter 65 Jahre	612.504	709.883	806.295	863.948	926.191	1.004.037	1.081.988	1.163.623	1.244.434	1.327.000	1.422.846
	60 Jahre	207.601	234.430	244.084	259.409	272.741	290.162	306.852	329.673	345.746	360.075	379.818
	61 Jahre	155.320	190.466	221.390	232.849	247.271	260.182	277.585	294.271	314.944	331.694	348.248
	62 Jahre	122.795	135.682	169.707	201.353	213.526	231.742	247.111	264.206	278.280	298.429	316.302
	63 Jahre	76.745	88.442	100.841	103.864	122.226	143.293	164.731	181.796	205.249	225.440	247.941
	64 Jahre	50.043	60.863	70.273	66.473	70.427	78.658	85.709	93.677	100.215	111.362	130.537
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	1.202.136	1.221.865	1.251.645	1.287.377	1.313.565	1.341.665	1.369.483	1.394.950	1.404.639	1.428.981	1.457.026
	60 bis unter 65 Jahre	55.446	63.584	71.767	76.886	82.814	90.459	98.675	107.136	115.584	124.628	134.362
	60 Jahre	18.254	20.365	21.422	22.853	24.243	26.501	28.245	30.469	32.183	33.880	35.885
	61 Jahre	13.815	16.936	19.297	20.453	21.829	23.118	25.360	27.211	29.228	30.996	32.845
	62 Jahre	11.109	12.159	15.214	17.612	18.808	20.467	21.931	24.223	25.807	27.795	29.632
	63 Jahre	7.441	8.167	9.281	9.672	11.045	12.957	14.873	16.383	19.032	21.263	23.404
	64 Jahre	4.827	5.957	6.553	6.296	6.889	7.416	8.266	8.850	9.334	10.694	12.596

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 2: Beschäftigungsquoten<sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitszeit und Geschlecht**

Deutschland und Niedersachsen (Wohnort)  
Zeitreihe

Region	Altersgruppen/ Alter	Beschäftigungsquoten <sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	57,8	58,2	59,1	60,1	60,8	62,2	63,4	64,3	64,3	65,4	66,8
	60 bis unter 65 Jahre	29,9	32,3	34,9	35,6	37,5	40,0	42,3	44,4	46,0	47,5	49,4
	60 Jahre	44,2	47,2	49,4	50,8	52,6	54,2	55,8	58,7	58,2	59,1	60,4
	61 Jahre	35,9	41,4	45,1	47,5	48,9	50,7	52,4	54,0	56,5	56,3	57,7
	62 Jahre	30,5	32,1	37,4	41,0	43,6	46,2	48,6	50,3	51,5	53,9	54,2
	63 Jahre	20,6	21,8	23,8	22,2	25,1	29,7	33,3	36,4	39,9	43,0	46,4
	64 Jahre	14,3	16,3	17,4	15,0	15,4	16,7	18,3	19,4	20,5	21,9	24,9
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	57,9	58,4	59,4	60,4	60,8	62,1	63,3	64,3	64,6	65,7	66,9
	60 bis unter 65 Jahre	28,8	31,3	33,9	34,6	36,4	39,0	41,6	43,8	45,6	47,4	49,2
	60 Jahre	42,2	46,0	48,2	49,4	51,4	53,4	54,8	57,9	57,7	59,3	59,7
	61 Jahre	34,5	39,9	44,0	46,3	47,5	49,5	51,7	53,1	55,9	55,9	57,8
	62 Jahre	29,0	31,1	35,9	39,3	41,6	44,3	47,5	49,8	50,7	53,5	53,8
	63 Jahre	20,8	21,3	23,7	22,1	24,6	29,0	32,5	35,6	39,5	42,6	46,4
	64 Jahre	14,8	16,6	17,4	15,1	15,6	16,7	18,5	19,5	20,4	22,2	25,1

Region	Altersgruppen/ Alter	Beschäftigungsquoten <sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten										
		darunter Arbeitszeit										
		in Vollzeit										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	43,2	43,3	43,1	43,9	44,1	44,7	45,4	45,8	45,6	46,1	46,9
	60 bis unter 65 Jahre	21,0	22,8	24,2	24,6	25,8	27,3	28,7	29,8	30,7	31,5	32,5
	60 Jahre	30,9	32,9	34,2	35,5	36,5	37,2	38,0	39,6	39,0	39,4	40,1
	61 Jahre	25,4	29,0	30,9	32,8	33,8	34,8	35,6	36,4	37,7	37,3	38,0
	62 Jahre	21,5	23,0	25,8	28,0	29,7	31,5	33,1	33,9	34,3	35,6	35,5
	63 Jahre	14,5	15,7	17,0	15,3	17,1	20,2	22,6	24,6	26,8	28,8	30,7
	64 Jahre	10,0	11,5	12,3	10,3	10,5	11,2	12,0	12,8	13,4	14,1	15,9
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	42,7	42,9	42,8	43,7	43,6	44,3	44,9	45,4	45,4	46,0	46,5
	60 bis unter 65 Jahre	19,5	21,3	22,7	23,0	24,3	25,9	27,6	28,8	29,7	30,8	31,7
	60 Jahre	28,4	31,2	32,3	33,6	35,0	35,9	36,5	38,2	37,8	38,7	38,6
	61 Jahre	23,4	26,9	29,3	31,1	32,0	33,4	34,4	35,0	36,6	36,2	37,3
	62 Jahre	19,7	21,3	23,7	25,8	27,3	29,3	31,8	32,9	33,2	34,7	34,4
	63 Jahre	14,0	14,8	16,2	14,4	15,9	18,9	21,3	23,4	25,9	27,9	30,2
	64 Jahre	9,9	11,1	11,8	9,8	10,0	10,6	11,6	12,3	12,9	13,9	15,6

**Tabelle 2: Beschäftigungsquoten<sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitszeit und Geschlecht**  
 Deutschland und Niedersachsen (Wohnort)  
 Zeitreihe

Region	Altersgruppen/ Alter	Beschäftigungsquoten <sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten										
		darunter Arbeitszeit										
		In Teilzeit										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	14,5	14,8	15,3	16,2	16,7	17,4	18,0	18,5	18,7	19,3	20,0
	60 bis unter 65 Jahre	8,8	9,5	10,4	11,0	11,7	12,7	13,6	14,5	15,3	16,0	16,9
	60 Jahre	13,3	14,3	14,9	15,3	16,0	17,0	17,9	19,1	19,2	19,7	20,3
	61 Jahre	10,4	12,3	13,9	14,7	15,1	15,9	16,8	17,7	18,8	19,0	19,7
	62 Jahre	8,9	9,1	11,3	13,0	13,9	14,7	15,6	16,5	17,2	18,4	18,7
	63 Jahre	6,1	6,1	6,6	7,0	8,0	9,6	10,7	11,8	13,1	14,2	15,6
	64 Jahre	4,4	4,8	5,0	4,6	4,9	5,5	6,2	6,6	7,1	7,8	9,0
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	15,1	15,3	15,9	16,7	17,1	17,8	18,4	18,9	19,2	19,8	20,4
	60 bis unter 65 Jahre	9,3	10,0	10,9	11,5	12,2	13,1	14,1	15,0	15,8	16,7	17,6
	60 Jahre	13,8	14,7	15,6	15,8	16,4	17,6	18,3	19,7	19,9	20,5	21,0
	61 Jahre	11,1	12,9	14,3	15,2	15,5	16,1	17,2	18,1	19,3	19,7	20,5
	62 Jahre	9,3	9,8	11,9	13,5	14,3	15,0	15,7	16,8	17,6	18,8	19,4
	63 Jahre	6,7	6,5	7,3	7,7	8,6	10,2	11,2	12,2	13,6	14,7	16,2
	64 Jahre	4,9	5,4	5,4	5,3	5,6	6,1	6,9	7,2	7,5	8,4	9,5

Region	Altersgruppen/ Alter	Beschäftigungsquoten <sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten										
		davon Geschlecht										
		Männer										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	61,9	62,1	62,9	63,6	64,0	65,5	66,9	67,9	67,7	68,8	70,2
	60 bis unter 65 Jahre	35,2	37,1	39,2	38,8	40,6	43,0	45,3	47,3	48,7	50,2	52,1
	60 Jahre	49,4	51,0	53,4	54,5	55,9	57,1	58,5	61,4	60,7	61,7	63,0
	61 Jahre	42,7	46,9	48,9	51,5	52,7	54,2	55,5	56,9	59,2	58,9	60,4
	62 Jahre	37,2	38,8	42,6	44,4	47,2	49,8	52,1	53,5	54,2	56,6	56,9
	63 Jahre	24,9	26,3	28,6	24,6	27,3	32,4	36,2	39,5	42,9	46,3	49,8
	64 Jahre	17,4	19,7	21,1	17,3	17,3	18,5	20,2	21,5	22,5	23,7	26,7
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	63,4	63,7	64,5	65,2	65,0	66,5	67,8	68,7	68,8	70,0	71,2
	60 bis unter 65 Jahre	34,5	36,8	39,1	38,7	40,2	42,9	45,6	47,7	49,3	51,3	53,2
	60 Jahre	48,1	51,9	53,8	54,9	56,3	57,6	59,1	61,9	61,7	63,8	63,6
	61 Jahre	41,4	46,0	49,9	51,9	53,0	54,5	55,9	57,5	60,0	60,0	62,2
	62 Jahre	35,8	38,0	41,3	43,7	45,7	48,9	52,6	54,2	55,0	57,6	58,0
	63 Jahre	25,4	26,3	28,9	24,7	27,2	32,1	36,0	39,4	43,1	46,9	51,0
	64 Jahre	18,4	20,3	21,5	17,5	17,3	18,6	20,4	21,7	22,7	24,3	27,5

**Tabelle 2: Beschäftigungsquoten<sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitszeit und Geschlecht**

Deutschland und Niedersachsen (Wohnort)

Zeitreihe

Region	Altersgruppen/ Alter	Beschäftigungsquoten <sup>1)</sup> von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten										
		davon Geschlecht										
		Frauen										
		30. Juni 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55		
Deutschland	20 bis unter 65 Jahre	53,6	54,3	55,3	56,6	57,5	58,7	59,8	60,7	60,9	61,9	63,3
	60 bis unter 65 Jahre	24,8	27,8	30,8	32,6	34,7	37,1	39,4	41,6	43,4	45,0	46,8
	60 Jahre	39,3	43,7	45,6	47,3	49,3	51,3	53,2	56,1	55,8	56,6	57,9
	61 Jahre	29,4	36,2	41,5	43,7	45,3	47,3	49,4	51,3	53,9	53,8	55,0
	62 Jahre	24,1	25,8	32,4	37,9	40,3	42,7	45,2	47,3	48,8	51,4	51,6
	63 Jahre	16,5	17,4	19,3	20,0	23,1	27,2	30,6	33,5	37,0	39,8	43,0
	64 Jahre	11,4	13,2	14,0	12,8	13,6	15,0	16,4	17,5	18,6	20,2	23,2
darunter Nieder- sachsen	20 bis unter 65 Jahre	52,2	53,0	54,2	55,6	56,4	57,6	58,7	59,7	60,2	61,3	62,6
	60 bis unter 65 Jahre	23,3	25,9	28,8	30,7	32,8	35,3	37,8	40,0	41,9	43,6	45,4
	60 Jahre	36,5	40,2	42,8	44,2	46,6	49,3	50,6	53,9	53,6	54,9	55,8
	61 Jahre	27,6	34,0	38,3	40,9	42,3	44,7	47,4	48,9	51,9	51,9	53,4
	62 Jahre	22,3	24,4	30,6	35,0	37,7	39,9	42,6	45,5	46,5	49,5	49,8
	63 Jahre	16,2	16,5	18,7	19,6	22,0	26,1	29,1	32,0	35,9	38,5	41,9
	64 Jahre	11,3	13,0	13,3	12,7	14,0	14,9	16,7	17,4	18,3	20,3	22,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Beschäftigungsquoten insgesamt und nach Arbeitszeit weisen den Anteil der entsprechenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der gleichaltrigen Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres aus. Die Beschäftigungsquoten nach Geschlecht weisen den Anteil der jeweiligen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der gleichaltrigen Bevölkerung des gleichen Geschlechts am 31.12. des Vorjahres aus. Quelle der Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt - Bevölkerungsforschung auf Grundlage des Zensus 2011

zu den Fragen 17 und 18

**Tabelle: Anteil der geringfügig Beschäftigten im Alter von 60 Jahren bis Regelaltersgrenze an der Bevölkerung<sup>1)</sup> im gleichen Alter**  
 Deutschland und Niedersachsen (Wohnort)  
 Zeitreihe

Stichtag	Deutschland					03 Niedersachsen				
	Bevölkerung <sup>1)</sup>	geringfügig Beschäftigte (GB)	darunter aussch. GB (aGB)	Anteil an Sp.1 in %		Bevölkerung	geringfügig Beschäftigte (GB)	darunter aussch. GB (aGB)	Anteil an Sp.6 in %	
				GB	darunter aGB				GB	darunter aGB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
30. Juni 2012	4.831.570	605.612	512.275	12,5	10,6	472.702	62.707	53.786	13,3	11,4
30. Juni 2013	5.059.985	638.730	530.260	12,6	10,5	493.020	66.336	55.724	13,5	11,3
30. Juni 2014	5.243.512	661.236	539.773	12,6	10,3	505.680	69.172	57.051	13,7	11,3
30. Juni 2015	5.394.932	696.439	570.621	12,9	10,6	516.183	72.554	60.013	14,1	11,6
30. Juni 2016	5.533.237	714.412	582.182	12,9	10,5	527.799	74.546	61.437	14,1	11,6
30. Juni 2017	5.692.162	715.837	571.637	12,6	10,0	542.338	74.936	60.635	13,8	11,2
30. Juni 2018	5.874.894	729.863	570.885	12,4	9,7	561.126	76.368	60.542	13,6	10,8
30. Juni 2019	6.073.922	746.977	571.764	12,3	9,4	581.955	78.469	60.886	13,5	10,5
30. Juni 2020	6.328.468	720.611	538.702	11,4	8,5	608.839	76.260	57.776	12,5	9,5
30. Juni 2021	6.594.619	734.752	533.209	11,1	8,1	637.276	77.968	57.617	12,2	9,0
30. Juni 2022	6.878.885	762.826	540.437	11,1	7,9	669.019	81.389	58.676	12,2	8,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Quelle: Statistisches Bundesamt - Bevölkerungsforschung; Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011, Endgültige Werte. Bevölkerung im Alter von 60 bis Regelaltersgrenze (RAG) (Rechnerische Ermittlung) jeweils nach den Wohnort